

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 155.

Dienstag den 4 Juni.

1867.

## Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jedes Alters hiermit angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 22. Mai bis zum 10. Juli dieses Jahres jedes Mal Mittwochs Nachmittag von 3 Uhr an in den hierzu bestimmten Localitäten der alten Waage Nr. 29 der Katharinenstraße stattfinden. — Leipzig, den 18. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher, Act.

## Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger Herrn Karl Bruno Neupert ist von uns am heutigen Tage auf sein Ansuchen Concession zur gewerbmäßigen Betreibung von Agenturgeschäften, insonderheit von Kauf-, Tausch-, Mieth- und Pachtgeschäften erteilt worden.

Leipzig, am 25. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Günther.

## Bekanntmachung.

Wegen des Brückenbaues am Johannapark ist letzterer für Reiter und Fuhrwerk vom 4. bis mit 8. dieses Monats gesperrt.

Leipzig, am 3. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher.

## Bekanntmachung.

Die auf den zeither zum Gute Pfaffendorf gehörigen, in Stadtlur (Plassen- und Petscher Markt) gelegenen Feldern stehenden Früchte, nämlich:

- 1) 8 Ader 102 □ R. Weizen auf Parzelle Nr. 2697 am Gohliser Wege,
- 2) 19 " 207 " Roggen auf derselben Parzelle zwischen dem von Pfaffendorf nach dem sog. Kreuze an der Halle'schen Chaussee führenden Wege und der Gohliser Flurgrenze,
- 3) 19 " 170 " Roggen auf der Parzelle Nr. 2733, rechts an der Eutritzscher Straße,
- 4) 5 " 52 " Roggen auf der Parzelle Nr. 2736, an der Magdeburger Eisenbahn,
- 5) 7 " 45 " Rübsen auf derselben Parzelle, hinter dem Wachtstuchplatz von Göhrling u. Böhme,
- 6) 14 " 39 " Raps ebendasselbst,
- 7) 16 " 129 " Roggen auf der Parzelle Nr. 2740, an der Rodauer Straße, gegenüber dem Berliner Bahnhofe,
- 8) 17 " 226 " Hafer auf der Parzelle Nr. 2747, zwischen der Rodauer Straße und dem sog. hölzernen Handweg,
- 9) — " 286 " Hafer auf den Parzellen Nr. 2751 und 2757 an der Berlin-Anhalter Eisenbahn,

sollen auf dem Galm an die Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerung findet

Mittwoch den 5. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

an Rathsstelle statt und können daselbst die Versteigerungsbedingungen sowie die Flurkarten schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 29. Mai 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

## Bekanntmachung.

Von den zeither mit dem Gute Pfaffendorf verpachteten, in Stadtlur (Plassen- und Petscher Markt) gelegenen Feldern sollen:

- 1) 30 Ader 295 □ R. Parzelle Nr. 2697 zwischen dem Gohliser Wege, der Halle'schen Chaussee und dem von Pfaffendorf nach dem sogen. Kreuze führenden Feldwege, wovon in diesem Jahre 19<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Ader mit Korn, 8<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Ader mit Weizen bestellt sind und das Uebrige unbestellt ist;
- 2) 23 " 140 " der Parzellen Nr. 2733/34 rechts an der Eutritzscher Straße bis an die Thüringer Eisenbahn, wovon in diesem Jahre 19<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Ader mit Korn bestellt sind, das Uebrige als Hutung benutzt wird;
- 3) 36 " 282 " der Parzelle Nr. 2736 an der Magdeburger Eisenbahn hinter und neben dem Wachtstuchplatz von Göhrling & Böhme, wovon in diesem Jahre 5<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Ader mit Korn, 7<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Ader mit Rübsen, 14<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ader mit Raps bestellt sind, der Rest zur Bestellung mit Gerste bestimmt war;
- 4) 34 " 216 " der Parzelle Nr. 2740 an der Rodauer Straße gegenüber dem Berliner Bahnhofe, wovon in diesem Jahre 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ader mit Korn bestellt sind und das Uebrige Brache ist;
- 5) 4 " 253 " der Parzelle Nr. 2742 ebendasselbst vor der Guanofabrik;
- 6) 17 " 226 " Parzelle Nr. 2747 zwischen der Rodauer Straße und dem sogen. hölzernen Handweg, in diesem Jahre mit Hafer bestellt;
- 7) — " 286 " Parzellen Nr. 2751 u. 2757 an der Berlin-Anhalter Eisenbahn, in diesem Jahre mit Hafer bestellt;
- 8) 1 " 57 " der Parzellen Nr. 2753 u. 2755 ebendasselbst am Ende des Bahnhofes, Brache;
- 9) 8 " 5 " der Parzelle Nr. 2759 hinter der Berlin-Anhalter Eisenbahn nach der Parthe zu, unbestellt,

in den vorausgeführten einzelnen Plänen auf die 9 Jahre 1868 bis mit 1876 an die Meistbietenden verpachtet werden.

Die Uebergabe der zu verpachtenden Felder erfolgt bez. nach abgebrachter Ernte.

Wir fordern Pachtlustige auf, Freitag den 7. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschliegung wird dem Rathe vorbehalten.

Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen so wie die Flurkarten können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig 29. Mai 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

## Holz-Auction.

**Mittwoch den 5. Juni d. J. sollen Nachmittags von 2 Uhr an im Connewitzer Revier, und zwar in den Probsteinen an der sog. Linie 20 Abraumhausen, 1 1/4 Klafter eichene Brennholzscheite und circa 550 Stockholzhäuser gegen Anzahlung von 15 Mgr. für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 28. Mai 1867.**  
Des Raths Forst-Deputation.

## Finanzieller Wochenbericht.

Die ganze Woche zeigte feste Börsen. Die Liquidation in Berlin wickelte sich leicht ab, und zum Schluß trieb eine ansehnliche Hauffe die Course einer Anzahl gegenwärtig besonders beliebter Speculationspapiere bedeutend in die Höhe.

Am Sonntag im Privatgeschäft waren in Berlin zwar österreichische Speculationseffecten niedriger, Eisenbahnactien dagegen fest. Der Montag brachte wenig Veränderung. Wien war etwas matter (Metalliques 59,80, 60r Loose 88,50, Credit 179,90, London 127,10). Frankfurt matt. Paris träge (Rente 69,60, Credit mobilier 398, Italiener 52). Am Dienstag war Berlin fest: Galizier 89 1/2 (1 1/2 höher), Franzosen 121 1/2. Wien wenig verändert (Metalliques 59,75, 60r Loose 87,20, London 127,10). Frankfurt matt, Paris desgleichen (Rente 69,77, Credit mobilier 395, Italiener 52,30). Consols bis 92 3/16 steigend. Am Mittwoch waren in Berlin wegen der Nachricht von der Reise des Königs nach Paris Eisenbahnen fest und animirt. Potsdamer und Cöln-Mündener stiegen 3 1/2 % (213 3/4 u. 144 1/2), Oberschlesische waren 192, Franzosen 121 1/4, Lombarden 105 1/4. Wien wenig verändert (Metalliques 59,75, 60r Loose 87,50, Credit 181,80, London 126,75). Frankfurt still und fest. Paris höher (Rente 69,92, Credit mobilier 402, Italiener 52,65). Consols 92 3/8. Das Feiertagsgeschäft am Donnerstag brachte überall Preissteigerungen hervor. In Berlin erreichten Franzosen 123, Lombarden 107, Oberschlesische 194, Oesterreichische Credit 74 3/4. In Wien stiegen Credit auf 184 1/2 und Galizier auf 230,75. Frankfurt folgte natürlich. Consols hoben sich auf 93. Der Freitag, der letzte Tag des Monats, traf überall animirte Börsen und procentweise Courseerhöhungen. In Berlin stiegen Franzosen auf 125, Lombarden auf 107 1/2, Galizier auf 94 1/2, Oberschlesische auf 195, Cöln-Mündener auf 146, Oesterreichische Credit auf 75 3/4. Auch ausländische Effecten waren höher. Oesterreichische Banknoten 81 1/2, Russische 81 7/8. Ebenso haussirte Wien (Metalliques 60, 60r Loose 88,50, Credit 185), während zugleich die Devise London auf 125,60 zurückging. Frankfurt folgte natürlich dem Beispiele um so mehr, als auch in Paris die Course einen starken Aufschwung nahmen. (Rente 70,50, Credit mobilier 417, Italiener 53,35), Consols 94. Die hohen Pariser Notizen befestigten wiederum ihrerseits am Sonnabend die aufsteigende Tendenz in Berlin noch mehr. Cöln-Mündener und Bergisch-Märkische erreichten 146 1/2, Oberschlesische 195 1/2, Potsdamer 214, Franzosen 127, Lombarden 110 1/2, Galizier 95, Oesterreichischer Credit 76, Italiener 52 1/2. Oesterreichische Banknoten schlossen 81 1/2, Russische 82. Aus Wien wurde gemeldet: „Valuta drückte.“ (Dieselbe gab nämlich bei ihrem niedrigen Stande zu Arbitragen nach Wien lohnende Veranlassung) Metalliques waren 60, 60r Loose 88,60, Credit 184, London 125. Frankfurt matt und still. Paris wohl im Zusammenhang mit der Liquidation noch höher (Rente 70,57, Credit mobilier 421,25, Italiener 53,60). Consols 94 1/8.

Nach den Anstrengungen der letzten Tage hätten die Börsen wohl Grund auszuruhen.

Der Leipziger Courszettel, welcher auch in dieser Woche für die österreichischen Papiere Notizen brachte, schloß am Sonnabend für Albertsbahn mit 125 1/8, Leipzig-Dresdner mit 248 3/4 und 210, Credit 86 1/4, Bank und Cassenverein blieben Brief (137 1/2 und 100). Der niedrige und, was damit verbunden, wenig lebhaft Discout ist den Bankinstituten nicht günstig.

Die letzte Notiz aus Newyork vom 31. Mai lautete: Goldagio 36 7/8. Der Finanzsecretair hatte, wie eine frühere Depesche sagte, beschlossen, die Einziehung des Papiergeldes zu sistiren.

Einige Eisenbahnactien haben, wie gezeigt, bedeutende Fortschritte im Preise gemacht. So namentlich Oberschlesische, Galizier, Franzosen und Lombarden. Bei den beiden ersten sind es die durch Getreidetransporte bewirkten großen Mehreinnahmen, welche den Cours gesteigert haben und immerfort neue Käufer herbeiziehen. Ueber den colossalen Verkehr auf diesem Gebiete schreibt man aus Lemberg: „Der Transport von Frachtgütern ist auf der Carl-Ludwigsbahn in steter Zunahme begriffen. Außer den gewöhnlichen Bögen gehen seit dem 20. d. M. täglich noch vier Separatzüge ab, trotzdem vermögen dieselben die in Lemberg so wie in den Stationen aufgehäuften Vorräthe nicht zu überwäligen.“ — Je weiter sich das Galzische Eisenbahnnetz ausdehnt, desto größere Gütermassen werden auch über die Carl-Ludwigsbahn gehen, welche namentlich auf den Getreidetransport angewiesen ist und im eignen Lande und in den östlichen Pfanzländern eine unerschöpfliche Quelle an Cerealien besigt. Die Carl-Ludwigsbahn selbst will von Lemberg, ihrem jetzigen Endpunkte, nach Brody und Tarnopol weiter bauen. Die Länge der Bahn ist auf 24 Meilen angenommen und die Regierung will pro Meile einen Reinertrag von 50,000 Fl.

Silber nebst neunjähriger Steuerfreiheit gewähren. Das Comité, welches mit der Aufgabe betraut wurde, Anträge wegen Beschaffung des Capitals zu stellen, ist der Ansicht, daß 4 Millionen Gulden in Actien (mit Bezugsrecht für die alten Actionaire) und 11 Mill. Gulden in Prioritäten aufzubringen seien.

Die Actien der Carl-Ludwigsbahn selbst sind mit 5% Zinsen von der Regierung garantirt und außerdem mit einer jährlichen Amortisationsquote. Die ausgelosten Actien werden zum Nominalwerth zurückgezahlt; dagegen erhalten die Besitzer Genußscheine, welche zur Beziehung der die 5% Zins übersteigenden Dividende während der ganzen Concessionsdauer des Unternehmens berechnen. Im Falle einer bedeutenden Rentabilität kann ein solcher Genußschein einen hohen Werth erlangen. Bei österreichischen Eisenbahnactien ist es nöthig einen viel höheren Zinsfuß als Werthmesser anzulegen, und man wird nicht fehl gehen, wenn man denselben auf circa 8% taxirt. Würden auch die späteren Monate den bisherigen colossalen Mehreinnahmen entsprechende Resultate ergeben, so müßte man die Actien der Carl-Ludwigsbahn, so weit sich aus der Ferne beurtheilen läßt, zu dem jetzigen Course von ca. 118% noch immer als beachtenswert betrachten. Freilich bildet auch die österreichische Valuta da einen Punct, welcher in Rechnung zu stellen ist, und hemmend oder fördernd auf den Cours zu wirken vermag. Wie sich die Getreidenausfuhr nach der neuen Ernte stellen wird, vermögen wir natürlich nicht zu schätzen. — Das plötzliche vehemente Steigen der Actien in Wien am Freitag um 6 Gulden muß Gewinnrealisation nach sich ziehen und den Cours ins Schwanken bringen. Ueberhaupt ist die Wiener Börse eine sehr unzuverlässige und unberechenbar in ihren Bewegungen. Oberschlesische, welche für die Getreidetransporte der Galizier die Fortsetzung bilden, haben wir bereits, als sie noch 20 Procent niedriger standen, wiederholt den Capitalisten empfohlen.

In neuester Zeit beschäftigt sich die Speculation hauptsächlich mit den sogenannten Franzosen. Die in Aussicht stehende Rente von 7% und eine Mehreinnahme von 1 Million Gulden in den ersten 5 Monaten geben den Börsen Grund, die Actien alle Tage um 5 Procent steigen zu lassen. Der Geschäftsbericht von 66 zeigt folgende Daten: Die Bruttoeinnahme der Eisenbahnen betrug 21941000 Fl., netto 12048000 Gulden. Der Reinertrag der Berg- und Hüttenwerke und Domainen 486000 Fl. (gegen 178000 im Jahre 65), was noch immer keine 2% Verzinsung des darin angelegten Capitals (24473000 Fl.) ausmacht. Inclusive Uebertrag aus dem Jahre 65 von 1119000 Gulden bleiben im Ganzen über die 5% Actienverzinsung zur Verteilung: 4489000 Fl. an circa 97000 Stück Actien à 200 Gulden (500 Francs), was bei 2% Dividende noch bedeutenden Ueberschuß für Reserven übrig läßt. Das Papier wird auf allen Hauptbörsen gehandelt und eignet sich daher ganz vorzüglich zum Spiel und zur Arbitrage. Der Cours ist nicht mehr weit von pari (Nominal-Capital, Verzinsung und Dividende lauten in Silber), was zusammengehalten mit den bisher errungenen Mehreinnahmen aber einen circa 8 procentigen Zinsfuß darstellt.

Ein großes Hinderniß in der Dividendenentwicklung bildet der geringe Ertrag der Hüttenwerke, welche zur Herstellung einer richtigen Bilanz jährlich große Abschreibungen nöthig machen möchten. Der Reservefond des circa 175 Meilen langen Bahncomplexes beträgt bloß 938,000 Gulden. Der Cours der Actien wird gänzlich von Paris insulirt. Wie sehr die österreichische Regierung bei der Gebahrung der Eisenbahnen beide Augen zudrückt, zeigt wiederum auch die Aufzig-Teplitzer Eisenbahn, deren Actien im Interesse der beteiligten Leipziger Creditanstalt auch auf dem Leipziger Courszettel figuriren. Bei 7% Dividende gelangen — 6000 Gulden in den Reservefond! Freilich kommt später auch einmal eine Zeit, wo dies bettelhaft behandelte Conto sich rächt.

Vor uns liegt der Geschäftsbericht des Leipziger Credits. Für eine Dividende von 4 3/4 % ist der Cours bereits genügend hoch, da man es doch immer nur mit einem Creditpapiere zu thun hat. Indes ist man in Sachsen nun einmal sehr patriotisch, man liebt es die heimathlichen Effecten mit möglichst hohen Coursen auszustatten. — Die Verhältnisse sind noch immer keine glänzenden. Ein Reservefond existirt so gut wie nicht. Dabei ein Actien-capital von 5 Millionen Thalern gegenüber einem (freilich leicht realisirbaren) Effectenbesitz von 537,000 Thalern und Unternehmungen im Belaufe von 925,000 Thalern. Vom Conto: „laufende Rechnungen“ mußte ein Betrag von 85,000 Thalern wegen mangelhafter Deckung abgeschrieben werden, was immerhin kein günstiges Zeugniß für die geübte Censur liefert.

Dies führt uns auf den Pariser Credit mobilier, die Mutter aller ähnlichen Institute. Bekanntlich hat die letzte Generalversammlung der Actionaire die Bitte des Herrn Pereire an die Regierung um die Einsetzung eines Gouverneurs gutgeheißen. Darauf

wurde Fremy, Director des Credit foncier, beauftragt, die Lage des Credit mobilier zu studiren und einen Bericht darüber abzustatten, wie derselben abzuhelfen sei. Sein Bericht, so schreibt man darüber aus Paris, könnte jedoch kaum trostloser gedacht werden, denn er gelangt zu dem Schlusse, daß hier mit gewöhnlichen Mitteln nicht mehr zu helfen sei. Um die Herculesarbeit einer Rettung der Anstalt zu versuchen, verlanat Fremy die Mitwirkung der Bank von Frankreich. Daß Herr Fremy überhaupt in den sauren Apfel beißen muß, der Messias des Credit mobilier zu werden, scheint gewiß. So schwindet aller erlogener Glanz dahin. Das ist das Ende eines Instituts, welches damit anfing, riesenhafte Dividenden zu vertheilen. — Indes die Vereire sind dabei reich geworden, und können sich mit — ruhigem Gewissen ins Privatleben zurückziehen. Welches Gesetz vermag sie wegen des Ruins Tausender vor den Richterstuhl zu stellen? — Die durch sie hervorgerufene Beschäftigung der Börsen mit schwindelhaften Werthen und unberechenbaren Größen wird noch lange ihre Folgen fühlbar machen.

Die Ereignisse des vorigen Jahres haben in den Coursen der süddeutschen Staatspapiere bedeutende Veränderungen hervorgerufen. Während früher  $4\frac{1}{2}\%$  Württembergers beträchtlich über par standen, wird die neue württembergische Anleihe zum Course von 92 angeboten. Sonst spielten diese kleinen Königreiche gewissermaßen Mutterbörsen und versteckten sich in Zeiten der Gefahr hinter den beiden deutschen Vormächten. Jetzt hat sich die Lage verändert. Von nun an werden sie dem stürmischen Wogenwiele der Politik nicht mehr von fern als Unbetheiligte zuschauen, sondern alle Schwankungen mitempfinden, und da tritt denn die Dymnastie der süddeutschen Staatsgruppe schlagend heraus.

Nachdem Rothschild von dem Darlehnsgeschäft auf die italienischen Kirchengüter zurückgetreten, wird Erlanger, der Patron der türkischen und kurbesessenen Anleihe, als Derjenige genannt, welcher an seine Stelle getreten. Angehlich wird die Summe 430 Millionen Francs betragen. Etwas Gewisses ist indes bisher nicht bekannt geworden.

Die englische und französische Bank haben ihren Discout auf  $2\frac{1}{2}\%$  erniedrigt, was seit Jahren nicht dagewesen ist. Was bleibt da dem Gelde für ein anderer Ausweg, als Beschäftigung in der Unterstützung der Börsenspeculation zu suchen. — Die Wollmärkte veranlassen regelmäßig vorübergehend einen erhöhten Geldanspruch an die Banken und zugleich auch ein Steigen mancher Anlagepapiere. — Die stürmische Aufwärtsbewegung der Course in der letzten Woche hat vielfach die Vermuthung erregt, daß geschickte Hände dahinter stecken, um eine günstige Stimmung für allerlei sich vorbereitende Unternehmungen, wie neue Actien- und Anleiheemissionen, vorzubereiten. — Wer vermöchte das Geheimniß solcher plötzlichen Coursveränderungen zu ergünden? — Manchmal beginnt eine solche Bewegung mit aller fortreisender Lebhaftigkeit, um mit einem Male plötzlich ins Stoden zu gerathen und sogar rückläufig zu werden. — Dem schärfer Blickenden kann es nicht entgehen, daß manches Ungefunde in der Hauffe der letzten Tage mit unterläuft. Die Börse ist eben die Stätte des Spiels. Und warum sollte sie das Zusammentreffen so vieler gekrönter Häupter in der Welthauptstadt des Continents nicht auf ihre Weise feiern?

### Stadttheater.

Am 1. Juni hatten wir im „Freischütz“ das Debut einer jungen Anfängerin, welche diesen Abend überhaupt zum ersten Mal auf öffentlicher Bühne stand — der Zettel verschwieg das, nicht zum Vortheil der Dame. Fräulein Marie Lehmann aus Prag (Tochter einer unter Ringelhardt hier engagirt gewesenen Sängerin Marie Löw, deren sich von den älteren Opernfreunden wohl noch Mancher erinnern wird) erschien als Aennchen — eine Rollenwahl, die wir, mag sie nun von der Debutantin selbst (was wir bezweifeln) oder von der Direction getroffen worden sein, nicht für glücklich halten können. Gerade das Weberische Aennchen haben wir hier immer in großer Vorzüglichkeit, ja Vollendung gesehen (wir nennen nur Caroline Günther) — dagegen stach nun eine so pure Anfängerin, wie Fräulein Lehmann, besonders in dem durchaus ungenügenden Spiel, sehr empfindlich ab. Ueberhaupt dürfte das Soubrettenfach am Ende gar nicht der Rollenbereich sein, auf welchen die Natur das Fräulein hinweist — es giebt in demselben gewisse Partien, mit denen schon äußerlich ein ganz anderer Begriff, der des Kleinen, Bierlichen, verknüpft ist — die junge Dame mit ihrer sehr schlanken, ja hohen Figur eignet sich offenbar besser für jugendlich dramatische Partien, um so mehr, als in Uebernahme derartiger Aufgaben ihr die vorhandenen recht angenehmen, ausgiebigen und wohlgebildeten Stimmittel gewiß nicht hinderlich sein würden. Ferneres Auftreten soll uns zeigen, ob Fräulein Lehmann in der That bereits dauernd einen Platz an unserer Bühne beanspruchen kann.

Der folgende Sonntag brachte das erste vereinte Wirken des Schwesterpaares Hedwig und Marie Raabe — in Wahrheit ein ungemein liebliches und herzzgewinnendes, selbst rührendes Schauspiel, noch effectreicher durch die sinnige Wahl des Stückes: „Christoph und Renate“, worin beide Damen ja eben auch

als Geschwister zu erscheinen hatten. Hedwig Raabe spielte den braven, muthigen Bruder in ganz unnachahmlicher Weise und bewies die so hoch zu haltende ästhetische Schönheit ihres künstlerischen Schaffens vornehmlich wieder dadurch, daß sie dem kühlen, dreisten jungen Burschen zugleich auch eine wunderbare Tiefe und Leidenschaft der Empfindung verlieh; wir erinnern z. B. an das Gebet, das ihr mit so packender Macht und frappanter Intensivität des Ausdrucks so leicht keine nachsprechen wird. Marie Raabe (ihrer Schwester äußerlich sehr ähnlich, ja sogar im Besitz eines fast ebenso ganz eigen klingenden, in gewissen Tönen nahezu unbeschreiblichen Organs — Jeder, der Hedwig gehört, weiß, was wir meinen) war eine Renate von wohlthuender Schlichtheit und Einfachheit in Erscheinung, Sprache und Geberde; sie spielte nicht, sie schien selbst das reine, schuldblose Kind, bei dessen Anblick uns ein bekannter Heine'scher Vers einfiel. Auch dachten wir, wie wir die Beiden so vor uns stehen sahen — mochten die Verhältnisse auch andere sein — unwillkürlich oft an die rührend schönen Gruppenbilder Pauls und Birgitniens. Um diese Renate schwebte ein Hauch und Duft des Jungfräulichen, der nicht erborgt und erlogen schien. Eine ganz vortreffliche Leistung war die Barorin Tourjagu der Frau Günther-Bachmann, unserer altbewährten, immer doch unvergleichlich bleibenden Meisterin, wie auch Herr Claar als schuftiger Kammerdiener Lob verdient, dafür, daß er sich in den Grenzen der Menschenmöglichkeit hielt. Bei seinem neulichen Kammerjunker war das nicht der Fall. Die kleineren Rollen befanden sich bei den Herren Herzfeld und Gitt (Eduard und Goupil) in guten Händen. —

Den Beschluß machte „Bei Wasser und Brot“, ein ziemlich abgeschwächter, ja abstoßender Schwank, der wohl nur gewählt war, um uns Marie Raabe's originelles Talent für ein gewisses Soubrettengenre darzuthun. Wirklich ist solches reichlich vorhanden. Wir erstaunten über die Metamorphose: dort Karietät und Mädchenhaftigkeit im rührendsten Sinne des Wortes, und hier nun ein pikantes Wesen, ein Raffinement in Drollerie und Minauderie, bei dessen einzelnen Nuancen, Wendungen und Einfällen man fast aus einer Ueberraschung in die andere fiel. Wir erinnern z. B. an den Refrain des Couplets: „O selig, o selig, Pensionat zu sein,“ so wie an die Trinklieder, worin wir geradezu Gallmeyerische und Geisinger'sche Anlänge und Accente zu vernehmen meinten. Und diese Elise von Malsaisant (!) war Renate von vorher? In der That ein Talent der Verwandlungen, das sich nur hüten muß, gar zu sehr sich auf die Spitze zu stellen. Herr Link als „Generalmusikdirector kurzweg“ war allerliebste. Dr. Emil Knefste.

### Leipziger Sparverein.

Einnahme Monat Mai 1866 6552 Thlr. 15 Ngr. — Pfg.  
do. do. 1867 4281 = 17 = 5 =

### Verschiedenes.

— I — Leipzig, 2. Juni. Heute fand in den Räumen der ersten Bürgerschule die öffentliche Prüfung der Schüler und Schülerinnen der hiesigen israelitischen Religionschule statt. Dieselbe umfaßt ungefähr 70 Kinder, und benutzte früher die Räume des hiesigen Gesamtgymnasiums als Unterrichtslocale. Jetzt ist ihr durch die Freundlichkeit des Rathes ein Unterkommen in den Zimmern des linken Flügels der ersten Bürgerschule gewährt, woselbst der Unterricht Sonnabend und Mittwoch Nachmittag und Sonntags früh stattfindet. Die Prüfung wurde nicht nur durch die Theilnahme der betheiligten israelitischen Aeltern, sondern auch durch die Gegenwart des Herrn Kreisdirectors, des Herrn Bürgermeisters und durch die Anwesenheit vieler christlichen Aeltern, Lehrer und Schuldirectoren geehrt, worin wir mit Freude ein Zeichen der Achtung begrüßt haben, die man jeder Religionsgemeinschaft schuldig ist. Die Resultate der Prüfung legten kein ungünstiges Zeugniß von dem Streben der Religionschule ab und errangen sich gewiß den Beifall der Zuhörer, welche nur Eins schmerzlich vermiften: das Lautsprechen der Kinder. Den christlichen Lehrern war es sicherlich interessant, die biblische Geschichte weniger vom ethischen und dogmatischen Standpunkte als vom nationalen, politischen und culturhistorischen Standpunkte aus behandeln zu hören und Jeder mußte dabei auch anerkennen, daß Dr. Goldschmidt mit Gewandtheit und Scharfsinn die für Kinder ziemlich hochliegenden Gedanken zu entwickeln wußte.

† Leipzig, 3. Juni. Am Sonntag den 2. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 330 Tour- und 426 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

♀ Leipzig, 3. Juni. Gestern wurden auf der Thüringer Bahn 168 Tourbillets und 211 Sonntagsbillets verkauft. An der Fahrt des Klapperkastens nahmen 160 Personen theil.

\*\* Leipzig, 3. Juni. Von einem überaus prächtigen Wetter begünstigt, machte gestern früh der „Klapperkasten“ seine Vergnügungsfahrt nach Raumburg und Rösen. Die Theilnahme von

Mitgliedern und Gästen war eine so zahlreiche, daß in den weiten Hallen des Thüringer Bahnhofes die reisefreudige und mit Humor reichlich besetzte Gesellschaft kaum Platz zu finden vermochte; noch seltener natürlich wurde die Rückfahrt nach Leipzig angetreten.

Leipzig, 3. Juni. Ein Freiligrath-Ballfest wird, wie wir hören, auf den Geburtstag des Dichters (Montag, den 17. Juni, Abends) auch bei uns vorbereitet. Dasselbe soll im Saale des neuen Gasthofes zu Gohlis stattfinden und zwar nach einem von Max Nolte aufgestellten Programm, dessen Veröffentlichung noch in dieser Woche erfolgt.

Leipzig, 3. Juni. Gestern Abend langte der Fürst Radziwill, königl. preussischer General a. D., mit Familie und Gefolge von Berlin hier an, stieg im Hotel de Prusse ab und reiste heute Vormittag mittelst der westlichen Staatsbahn weiter nach München.

Ebenfalls von Berlin kommend traf gleichzeitig der General von Manteuffel, Adjutant des Königs von Preußen hier ein. Derselbe nahm gleichfalls Nachtquartier im Hotel de Prusse und setzte heute seine Weiterreise nach Franzensbad fort.

Im sogenannten faulen Graben hinter der Leidenroth'schen Biegerei am Frankfurter Thore verunglückte gestern Nachmittag ein 14-jähriger Knabe, der hiesige Schriftsetzerlehrling Emil Theodor Seidel. Er wollte sich am Ufer eine Weidenruthe abschneiden, stürzte aber dabei ins Wasser und ertrank, bevor man ihm Hilfe leisten konnte. Sein Leichnam wurde erst nach Verlauf einer Stunde aufgefunden.

Heute Morgen wurde am Ransädter Steinweg der an der Angermühle angeschwommene Leichnam eines Mannes polizeilich aufgehoben, in dem man nachmals den hiesigen Barbierstuben-Inhaber Adolph Perleck erkannte. P. war seit längerer Zeit geistesleidend und bereits vor mehreren Tagen, ohne irgend welche Nachricht zu hinterlassen, aus seiner hiesigen Wohnung verschwunden. Allem Vermuthen nach liegt ein Unglücksfall vor.

In Pirna wurde am Sonnabend früh auf dem Productenbahnhof das zum Andenken an die gefallenen Sachsen bei Königgrätz bestimmte Denkmal auf 8 Pommern verladen. Dasselbe hat ein Gewicht von 318 Centnern und ist dem Gütshiner Schlachtenmonument sehr ähnlich, 26 Fuß hoch und von Cottar Sandstein gearbeitet. Auf der Vorderseite des Monuments befindet sich das sächsische Wappen mit einem Eichenkranz, um welches die Worte: Virtuti in bello Providentiae memor

zu lesen sind. Die Rückseite trägt die Inschrift: Das königl. sächs. Armeecorps seinen am 3. Juli 1866 auf dem Felde der Ehre Gefallenen

Das Monument ging über Reichenberg, Pardubitz nach Königgrätz und wird am Jahrestage der Schlacht unter entsprechender Feierlichkeit enthüllt werden.

Unter den Stammgästen eines in Berlin unter dem Namen der Halsabschneiderbörse bekannten Locales erregt ein Hauptwitz eines der Koryphäen dieser edlen Genossenschaft ungetheilte

Heiterkeit und bewundernden Beifall. Der besagte Herr nämlich hat bei Gelegenheit der Verheirathung seiner Tochter seinem Schwiegersohne außer der festgesetzten Mitgift ein Präsent gemacht, wie es wohl im civilisirten Deutschland seit Aufhebung der Leibeigenschaft kaum für möglich gehalten werden sollte — er hat nämlich seinem Eidam einen Schuldgefangenen geschenkt. Die Sache klingt ungläublich und ist dennoch vollständig richtig, auch von dem Menschenfreunde selbst mit großem Behagen erzählt worden, ist auch außerdem ganz gesetzlich und in keiner Weise anzutasten. Der Schwiegersohn, ebenfalls ein Schuldentreiber der herzlosesten Sorte, hatte lange vergeblich auf einen Schuldner gefahndet, und jetzt, mit anderen Geschäften überhäuft, die Sache seinem Schwiegervater übergeben, dessen bekannte Schlaubeit den Flüchtling auch bald dingfest machte. Seinem Eidam aber ver schwieg er dies glückliche Resultat, berichtete ihm vielmehr, daß der Schuldner nach Amerika entwichen sei, bis er am Hochzeitstage dem freudig Ueberraschten die Anzeige von der geschehenen Einlieferung in das Schuldgefängniß nebst der Quittung über einen, aus des Alten eigenen Mitteln auf drei Monate gezahlten Alimentenvorschuß vorlegte. Ein hübscher Zug, zu dem die Geseze selbst den nöthigen Schutz hergeben müssen!

Im Verlage von E. Steiger in New-York wird im October die „Geschichte der deutschen Einwanderung in Amerika“, von Friedrich Kapp ausgegeben werden, an welcher der Verfasser seit Jahren mit besonderer Vorliebe gearbeitet hat. Der Verfasser bietet hier die erste quellenmäßige Geschichte der deutschen Einwanderung in Amerika.

Verloosungen.

Karlsruhe, 31. Mai. Bei der heute stattgehabten Serienziehung der badischen 35-Gulden-Loose wurden folgende 20 Serien à 50 Stück Loose gezogen: Serie 86, 198, 980, 1076, 1233, 1616, 2244, 2350, 2556, 2807, 2868, 3146, 3829, 4066, 4788, 4880, 5704, 5907, 6627, 6985.

Berichtigung. In dem gestrigen Artikel über den musikalischen Nachlaß Raumanns ist statt 702 Notetten zu lesen: 70 (?) Notetten.

Das am Donnerstag, vierte der, seit einigen Monaten und trotz Wasserleitungen in den betr. Häusern, stattgefundenen größere Schadenfeuer, sowie die trockene und Gewitter-Zahreszeit veranlaßt, immer dringender auf die Belegung aller Wohnungs- und Geschäftsräume, wenigstens aller Häuser mit Sachers Feuerlösch-Dosen diejenigen aufmerksam zu machen, welche es bis jetzt unterlassen. Um der irrigen und nachtheiligen Voraussetzung, daß man die Dosen erst bei Eintritt eines Brandes, im Bureau der K. S. v. Feuerlöschmittel-Anstalt (Kosplatz neben dem Kurprinz) holen könne, sei bemerkt, daß dieselben dafelbst gewöhnlich nicht vorrätig sind, sondern erst in Folge Aufträge angefertigt werden, und daß durch deren Anwendung weder bewegliche Gegenstände, noch Gebäude, Decken und Wandtapeten, Malerei u. an Beschaffenheit, Farbe, Geruch, Geschmack, Glanz, Appretur, Vergoldung u. beschädigt oder verändert werden.

Leipziger Börsen-Course am 3. Juni 1867. Course im 80Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze (Amsterdam, Augsburg, Berlin, etc.), Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, Sorten. Includes various financial data and exchange rates.

**Tageskalender.**

**Deffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. September 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

**Stationen der Feuerwachen:**

**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.

**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vorstandssitzung, deutsche und engl. Sprache

**O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bonnitze'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. **Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

Altenburg: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Aischersleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — \*6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — \*6. — 6. 24. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von Gößnitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg zc.: \*10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

Deffau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.

Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 3. 30. — 7. — \*10. Nachts.

Eger: \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.

Er. 4. 40. bis Falkenstein.

Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.

Eisleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — \*10. 55. Nachts.

Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Großenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.

Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds.

Leipzig: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10. 30. Nachts.

Meißen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. — 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.

Nordhausen: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Schwarzberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Staffort: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Vorm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus**

Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Aischersleben: 12. — 8. 45. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.

Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nachts.

Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

Cassel: 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Weßl. Staatsb.] \*7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Coburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) — \*6. 13. Abds.

Deffau und Zerbst: 11. 10. Vorm. — 11. 10. Nachts.

Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.

Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

Eisenach zc.: 4. — \*4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — \*6. 13. Abds.

Gera: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.

Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Lindau: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. Morgs. — \*9. 30. Abds.

Leipzig: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.

Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — \*9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.

München: [Weßl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

Schwarzberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Staffort: 12. — 8. 45. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — \*5. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.

Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Abfahrten.)

**Stadttheater.** (19. Abonnement-Vorstellung).

Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe und des Fräul. Marie Raabe vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg. Neu einstudirt:

**Rose und Röschen.**

Original-Schauspiel in 4 Acten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Baron von Hermenstein, Banquier	Herr Stürmer.
Eudoria, seine Gattin	Frau Giers.
Rosa, beider Tochter	Fräul. Lief.
Justizrath Bellmann	Herr Deutschinger.
Felix v. Warden, ein junger Westindier, sein Mündel	Herr Herzfeld.
Lieutenant von Dillen	Herr Claar.
Sector Löwenfeld, Rentier	Herr Schaffnit.
Theodor Salbau, erster Commis des Barons	Herr Lief.
Gertrude Grimlinger, eine Tischlerwitwe	Frau Bachmann.
Röschen, ihre Kinder	* * *
Friedel, ihre Kinder	* * *
Ein Notar	Herr Witt.
Jean Baptist, Diener des Barons	Herr Neumann.

Ort der Handl.: eine große deutsche Residenzstadt. Zeit: vom März bis Juni.

Neu einstudirt:

**Faust und Gretchen.**

Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Act von E. Jacobson.

Musik von A. Lang.

Personen:

Faust	Herr Engelhardt.
Gretchen	* * *
	** Röschen — Fräul. Hedwig Raabe.
	* * * Friedel und Gretchen — Fräul. Marie Raabe.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch erste Gastvorstellung des Herrn Nachbaur

vom Großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt: **Der Postillon von Lonjumeau.** \* \* \* Chapelou — Herr Nachbaur.

Die Direction des Stadttheaters.

**Bekanntmachung.**

Das Erlöschen der hiesigen Firma Anton Herz ist heute vermöge Anzeige vom 28./29. Mai a. c. auf dem betreffenden Fol. 385 des Handelsregisters verlaublich worden.

Leipzig, am 1. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Gestohlen wurden adhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) in der Zeit von der Michaelismesse v. J. bis Ostermesse ds. J8. aus einer Wohnung im Paulinum: ein Dgd. Betttücher, 5 Stück A. W. und 7 Stück H. ge., ein Dgd. Handtücher und 2 Stück Nachthauben;
- 2) im Monat April ds. J8. aus einem Gartenhaus im Kurprinz: ein länglicher starker Glaskeller, 1 Flasche von Kristallglas, 2 dergl. Gläser, 1 dergl. Zuckerdose mit Dedel, 1 buntgemalter Teller von Meißner Porzellan, 1 dergl. Ruchenschüssel, 1 kleine weiße Zuckerschale und 1 dergl. von Holz mit Dedel;

- 3) in der Zeit vom 22. bis 27. v. Mts. aus einer Wohnung Erdmannstraße 11: 1 roth und weißgestreifter Bettüberzug, 3 leinene Betttücher S. S. gez., 2 neue leinene Mannshemden H. S. gez., 6 neue leinene Frauenhemden S. S. gez.;
- 4) am 27. v. Mts. aus der Schaffnerstube des Westl. Staatsbahnhofs: 1 schwarzer zweireibiger Tuchrock mit Camlotfutter im Schoß und gelbem Aermelfutter;
- 5) am 29. v. Mts. aus der Hutmachersstube im blauen Hof: 1 Kellnerjacke von schwarzem Tuch, mit Camlotfutter und überspannenen Knöpfen;
- 6) vom 29. — 31. v. Mts. von dem Bodenraume des Hintergebäudes Petersstraße 15: 1 Kuffag von Zinkblech zu einer Esse, ca. 3 1/2 Elle hoch und 9—10 Zoll weit;
- 7) am 31. v. Mts. aus einer Wohnung Eisenstraße 3: die Summe von 11 Thlr. 5 Ngr.;
- 8) an demselben Tage aus einer Expedition im Postgebäude: ein schwarzer Tuchfrack mit zwei Reihen Knöpfen, schwarzseidnem Futter in den Schößen und hellem Futter in den Aermeln;
- 9) an demselben Tage oder 1. ds. Mts. vom Magdeburger Bahnhof: 1 zweirädriger Sandwagen;
- 10) am 1. ds. Mts. von einer Gewölbethüre in der Nicolaisstraße: ein getragener braunmelirter Sommer-Heberzieher mit schwarzseid. Futter und seid. Bordeneinfassung;
- 11) an demselben Tage mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz: 1 grauledernes Portemonnaie mit gelbem Bügel und 2 Thlr. 10—15 Ngr. Inhalt;
- 12) am 2. ds. Mts. auf dem Badeplatze am Rirschwehr: ein schwarzledernes Portemonnaie mit 26 Ngr. Inhalt;
- 13) in der Zeit vom 26. vor. Mts. bis 2. ds. Mts. aus einer Wohnung im Hause Gerberstraße Nr. 17: ein schwarzer Winterrock mit schwarzwoll. Futter und Sammetfragen.

Etwas Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig am 3. Juni 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Küder. Raths.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat Herr Friedrich Heinrich Christoph Chatelet, Stud. paed. aus Springe die ihm bei seiner Inscription unter dem Rectorate des Herrn Geh. Justizraths Prof. Dr. v. Gerber ausgefertigte Matritel d. d. 4. Mai 1866 in letzter Zeit verloren. Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch mit der Aufforderung, dieselbe im Falle der Auffindung anher abzuliefern, bekannt gemacht.  
Leipzig, den 3. Juni 1867. Das Universitätsgericht.  
In Stellvertretung:  
Dr. Voeltger.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Königlich Gerichtsamts soll den 10. August 1867 das dem Herrn Johann Carl Dreschner in Kleinzschocher zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 17 des Br.-Cat. und Fol. 13 des Grund- und Hypothekenbuches für Kleinzschocher sowie das Wiesengrundstück Fol. 186 desselben Grundbuchs, welche am 9. April 1867 ohne Verlichtigung der Oblasten auf 1000  $\mathfrak{M}$  bez. 108  $\mathfrak{M}$  gewürdert worden sind, nothwendiger Weise an Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Kleinzschocher anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, am 29. Mai 1867.

Königliches Gerichtsamts II.  
v. Petrikowsky.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Königlich Gerichtsamts soll den 12. August 1867 das dem Herrn Johann Gottfried Ballig zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 232 des Brand-Catasters und Fol. 226 des Grund- und Hypothekenbuches für Plagwitz, welches am 23. Mai 1867 ohne Verlichtigung der Oblasten auf 1100 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise an Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zur Insel Helgoland in Plagwitz anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, am 29. Mai 1867.

Königliches Gerichtsamts II.  
v. Petrikowsky.

**Kirschen-Verpachtung.**

Freitag den 7. Juni 1867 früh 7 Uhr sollen die diesjährigen Kirschen auf dem Rittergute Wachsen meistbietend verpachtet werden. Anzahlung die Hälfte der Pachtsumme. Zusammenkunft im Gewächshause.  
Schmidt, Obergärtner.

**Heute Vormittags von 10 Uhr an  
Schluß der Auktion von Delgemälden  
in der europäischen Börsenhalle,  
Katharinenstraße Nr. 6.**

Heute Dienstag den 4. Juni früh von 9 und Nachmittag von 3 Uhr an  
**Fortsetzung der Auktion**

Nitterstraße Nr. 32 im Hoflocal. **J. F. Fohle.**  
Außerdem kommen um 11 Uhr mehrere neue Pianinos, Piano-fortes u. Concertflügel und ein fast neuer photographischer Apparat (halber orthoskop. Kopf) mit Univerfalkammer, Bildgröße 18", zur Versteigerung.

Bei Friedrich Sering in Grimma ist soeben erschienen:  
**Führer durch Grimma und Umgegend** mit einer lithographirten Karte. Preis geh. 3  $\mathfrak{M}$ , cart. 3 1/2  $\mathfrak{M}$ .  
Den Besuchern Grimma's wird hiermit ein langentbehrter Wegweiser in die Hand gegeben, welcher nicht nur zu den interessantesten Landschaftspartien der Umgegend hinführt, sondern auch durch werthvolle geschichtliche Mittheilungen erwünschten Aufschluß über die wichtigsten, daran sich knüpfenden Ereignisse der Vorzeit giebt.

**Vorbereitungscourse zur Prüfung für den Freiwilligen-Militärdienst Brühl 16, 2. Etage.**

**Englisch. Französisch.  
Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.**  
Gründlichen Unterricht in Grammatik, Correspondenz u. Conversation.  
**Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse 15.**

**Englischer Unterricht.**

Grammatik, Literatur, Conversation, Handels-Correspondenz von einem Engländer aus London.  
Näheres Reichstraße 13, II.

Französischer Unterricht wird gründlich ertheilt von einem jungen Manne, der mehrere Jahre in Frankreich und in der Schweiz war. Gef. Offerten möge man in der Exped. d. Blattes unter A. B. C. II 11 niederlegen.

**Sonntag den 16. Juni**  
beginnt ein neuer Course der Sonntagsschule des allgemeinen deutschen Frauenvereins. Der Unterricht wird am Sonntag sowie an 3 Wochenabenden ertheilt und umfaßt folgende Gegenstände: Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen, Buchhaltung, Handels- und Waarenkunde, Geographie, Zeichnen, Gesang, Schreiben, weibl. Handarbeiten, Schneidern.  
Das monatliche Honorar für alle Unterrichtsfächer beträgt 15  $\mathfrak{M}$ , auch ist die Theilnahme an einzelnen Unterrichtsfächern für ein ermäßigtes Honorar gestattet. Anmelb. werden Lehmanns Garten, letztes Haus 3 Tr. I täglich von 9—11 Uhr oder Königsstraße Nr. 22, 2 Tr. um 12 Uhr Mittags entgegengenommen.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen ertheilt eine erfahrene Lehrerin Königsstraße Nr. 6, IV.

**Clavierunterricht** ertheilt ein Musiklehrer Reichstr. 6, Tr. C 3. Etage.

Zur Theilnahme an einem Unterrichtscourse für gründliches kaufm. Rechnen bei einem Commis eines hiesigen Bankgeschäftes werden noch einige junge Leute gesucht. Näheres außer den Geschäftsstunden Wiesenstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Jungen Damen wird gründlicher Unterricht im Schneidern ertheilt, auch halbtagsweise, Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

**Matthe's Badeanstalt**  
an der Berliner Straße.

Mit heutigem Tage eröffne ich meine Damenbäder, sowie auch die warmen Bannenbäder, und empfehle solche zur geneigten Benutzung ergebenst.  
**Carl Matthe.**

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Hofstraße Nr. 8.

Где же вы найдете в настоящее время **первоклассное** платье и обувь по самым низким ценам? Ответьте на это, обратившись к **Г. Ф. Марклин** на **Марклин**.

Hüte werden schnell und billig aufgeputzt. Adressen gesälligst niederzulegen bei Herrn **G. F. Marklin** am Markt.

Oberhemden und andere feine Wäsche wird gut und sauber gewaschen und geplättet Grimma'sche Straße 12, Hof 2 Treppen.

# Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig.

Bericht über die Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 31. Mai 1867.

## Serie A. Capital-Versicherungen.

Eingegangen vom 1. Jan. bis 31. Mai 1867:	2295	Anträge	auf	1256691	Thlr. Verf.-Summe.
Davon wurden abgelehnt:	308	"	"	228733	"
Unerledigt blieben am 31. Mai:	119	"	"	69532	"
Demnach gelangten zur Ausfertigung:	1868	Verf.-Scheine mit	958426	"	"
Abgang durch Tod (294 Personen):	64	"	27868	"	"
Abgang durch Ablauf, Rückkauf und aus anderen Ursachen:	320	"	111940	"	"
Demnach Netto-Zuwachs im Jahre 1867:	1484	"	818618	"	"
Bestand ult. December 1866:	8107	"	5021916	"	"
Somit Versicherungsbestand ult. Mai 1867 Ser. A Capital-Versicherungen:	9591	Verf.-Scheine mit	5840534	Thlr. Verf.-Summe.	

Ferner:

Serie A. Renten-Versicherungen: . . . . . Thlr. 19639. (Jahresrenten.)

Serie B. Einlagen in die Sparkasse: . . . . . Thlr. 56403.

Serie C. Einlagen in die Kinder-Erbschaft Thlr. 36900.

Die Prämien-Einnahme im Jahr 1867 beträgt bis ult. Mai 85895 Thlr.

## Das Directorium der Teutonia.

Marbach.

Buchbinder.

## Hannoversche Lebensversicherungs-Anstalt zu Hannover.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß ich

Herrn Lotterie-Collecteur Franz Pöcher zu Ablas bei Wernsdorf,

" Agent Ludwig Gläß zu Eibenrod,

" Louis Schulze, Chirurg und Stadtverordneter zu Meerane

eine Agentur obiger Anstalt übertragen habe, daß dagegen die Herren F. W. Raumann zu Annaberg, Gregott Ferdinand Reiffner zu Auerbach, Moritz S. Kästner zu Meerane, Ludwig Leonhardt in Plauen und Rudolph Dietrich zu Neuschönefeld die ihnen übertragenen Agenturen niedergelegt haben.

Leipzig, den 1. Juni 1867.

**Dr. Gustav Haubold,**  
Generalbevollmächtigter und Generalagent.

## Concordia,

### Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten Kinder-Verpflegung-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1858 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo Mai 1867 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt . . .	Thlr. 6,241,087.
Versicherte Capitalien . . . . .	" 22,101,110.
Versicherte jährliche Leibrenten . . . . .	" 86,211.
Zahl der versicherten Personen . . . . .	13,062.
Zahl der eingeschriebenen Kinder . . . . .	35,418.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich

H. Bodek, Brühl 36,

H. Teichmann, Neumarkt 11,

} Agenten.

Hermann Hallberg, General-Agent,

Leipzig, Gaisstraße 21.



## Extrazug nach Hamburg.



Am Sonnabend den 8. Juni cr. wird ein Extrazug Vormittags 11 Uhr 15 Min. von Magdeburg nach Hamburg abgelassen werden, an welchen unser Local-Schnellzug, der um 7 Uhr von Leipzig, um 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Morgens von Halle abgeht, Anschluß hat.

Zu diesen Zügen werden in Halle und Leipzig directe Billets ausgegeben, welche zur Rückfahrt mit allen Personenzügen, mit Ausnahme der Courierzüge vom 9. Juni cr. ab bis einschließlich den 15. Juni cr. berechtigen. Die Rückfahrt mit dem 4 Uhr 45 Minuten Morgens ab Wittenberge abgehenden und dem sich hieran anschließenden 11 Uhr Morgens von Magdeburg abgehenden Personenzuge soll auch am 16. Juni cr. noch gestattet sein.

Der Preis dieser directen Billets ist auf die Hälfte ermäßigt und beträgt pro Person

	I. Classe	II. Classe	III. Classe
von Leipzig: 11 Thlr. 6 Sgr.	8 Thlr. — —	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.	
von Halle: 10 " 2 "	7 " 7 Mar. 6 Pf.	4 " 17 " 6 "	

für Hin- und Rückfahrt.

Freigepäd wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 2. Juni 1867.

**Directorium**  
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



# Bekanntmachung.

Die gewöhnlichen

## Extrafahrten



### zu den Pfingstfeiertagen

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden  
zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt werden auch in diesem Jahre stattfinden.

#### Abfahrt von Leipzig:

Sonnabend den 8. Juni c. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
Sonntag = 9. = früh 5 =

#### Abfahrt von Dresden:

Sonnabend den 8. Juni c. Abends 7 Uhr,  
Sonntag = 9. = früh 5 =

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom Donnerstag den 6. Juni c. an ausgegeben. Wenn Inhaber solcher vorausgekaufter Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis Sonntag den 9. Juni c. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis einschließlich Freitag den 14. Juni c. mit allen von Leipzig und Dresden zurückgehenden fahrplanmäßigen Zügen, ausgenommen die 9 Uhr Morgens und 10 Uhr Abends von Leipzig und 4 $\frac{1}{4}$  Uhr Morgens und 2 $\frac{3}{4}$  Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge.

Ausgenommen von der Beförderung auf Extrabillets ist der Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Weissen, für welchen nur Tagesbillets ausgegeben werden; dagegen findet die Ausgabe der Extrabillets zwischen Weissen und allen unsern westlich von Coswig gelegenen Stationen ebenfalls statt.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch als Eilgut vorausgeschickt, sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den am Sonntage abgehenden Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn Extrabillets, gültig von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben. Diejenigen, welche am Sonntage nach Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahn-Commissar in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Freitag den 14. Juni c. gültig bleiben.  
Leipzig, den 30. Mai 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Post-Dampfschiffahrt

### Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiff-Gesellschaften werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonnabend ausgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,

" " Malmö 1 Uhr Nachmittags,

rechtzeitig für den Schnellzug nach Stockholm und Gothenburg.

Lübeck, ultimo März 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.

**Charles Petit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**

Leipzig.

## Post-Dampfschiffahrt

### Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland und Malmö Dampfschiff-Gesellschaften fahren vom

31. März bis 30. September d. J.

nach Gothenburg jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

\* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Sandkrona, Selsingborg, Lorekow, Salmstad und Warberg an.

nach Christiania jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe

Lübeck, ult. März 1867.

Leipzig.

**Charles Petit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 155.]

4. Juni 1867.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Um den Wünschen vieler Theilnehmer nachzukommen, werde ich den bereits angekündigten Sommer-Cursus meiner Tanz-lectionen erst nach Pfingsten, **am Montag den 27. Juni**, eröffnen und lade deshalb zu fernerer Theilnahme daran hiermit nochmals ergebenst ein.

Geneigte Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung: **Neukirchhof No. 31, 2. Etage** entgegen.  
Leipzig, Juni 1867.

**Therese Leonhard-Hoss,**

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg, so wie des freiadeligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.**, wie bekannt höchst elegant lith., sowie **Adress-**  
**karten** fertigt **E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

**Stroh- und Bleiche**

von **Gustav Oehme**, **Auerbachs Hof Nr. 13**, empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte, Bleichen und Modernisiren à 10 Ngr. Auch empfehle ich neue Hüte zu billigsten Preisen.

**Den Herren Mauermeistern u. Bauunternehmern zur gefälligen Notiz.**

Gute Mauersteine, roth gebrannt, großes Format, fertigt täglich in größeren Quantitäten und liefert pro Mille für 9 1/4  $\text{Ngr}$ , bei größeren Abnahmen billiger die Dampfmaschinenziegelei von **Franz Leselein**, Gundorf bei Böhlitz-Ehrenberg, Comp. Burg-hausen. NB. Wegen der neuen Construction der patent. Maschine lassen sich die Steine nach allen Dimensionen gut hauen.

**Auction von Bäckerei-Utensilien**

Petersstraße Nr. 7.  
Heute von Vormittag 9 Uhr an.

**Ludwig Lehmann's**

Färberei, Druckerei und Waschanstalt, Reichels Garten, Alter Amtshof (am Wasser), empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen. Ausnahme außerdem:  
bei Herrn Anton Oehler, Grimma'sche Straße 2,  
" Ferd. Lehmann, Schützenstraße Nr. 2,  
" Ehrhardt, Moritzstraße 2, 2. Etage,  
in Mendnitz bei Herrn A. Winkler, Seitengasse, Eingang kurze Gasse.

**Einsätze**  
Oberhemden  
werden sehr sauber und gut geplättet. Zu erfragen Reichstraße Nr. 21 bei Witwe Vogel.

**Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt**

Nicolaistraße Nr. 13. F. Aug. Meino.

Alle Arten Maurerarbeiten, sowie Stuben- u. Ofenarbeit u. kleine Bekleidungen werden stets aufs schnellste und pünktlichste durch Gainsstraße 5 bei Maurer Knöfler.

**Pfänder**  
entlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben, Gall. Str. 3 A. Nr.

**Pfänder**  
versetzen, prolongiren und entlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, Nr. Fr. Schultze.

**Pfänder**  
versetzen, entlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben neue Straße 9 parterre.  
(NB. Nicht mehr Halle'sches Gäßchen 14.)

**Haarstärkendes China-Wasser**  
mit Peru-Balsam, zum Lösen der lästigen Kopfschuppen à Flasche 5  $\text{Ngr}$ .

**Balsamisches Kräuteröl**  
à Fl. 2 1/2  $\text{Ngr}$ , à Dbd. 22 1/2  $\text{Ngr}$ , bei Entnahme 1/4 Gros noch billiger.

Natürliche

**Mineralbrunnen.**

Carlsbader Mühl- und Schlossbrunn, Emser Kessel und Kränches, Klüssinger Rakoczy, Schleier-Ober-Salzbrunn, Viehy Célestins und grande Grille sind in frischesten Füllungen direct von den Quellen wieder eingetroffen.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 57 verschiedene Sorten, empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen unausgesetzt nachrückender Sendungen.

Leipzig.

**Mineralw.-Hauptversendungs-Comptoir**

von Samuel Ritter,  
Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,**

weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4  $\text{Ngr}$  die Hofapotheke zum weißen Adler, Gainsstraße.

Artikel

von **Carl Süss in Dresden.**

Ricinusöl, commade à 5  $\text{Ngr}$ ,  
Castoröl, commade à 7 1/2  $\text{Ngr}$ ,  
Glycerinseife à 7 1/2  $\text{Ngr}$ ,  
Pappelwasser à 7 1/2  $\text{Ngr}$ ,  
Kastorseife à 5  $\text{Ngr}$ ,  
Rottentinctur à 2 1/2 u. 5  $\text{Ngr}$ ,  
Perlenzahnpulver à 7 1/2  $\text{Ngr}$ ,  
Haarfärbemittel à 15  $\text{Ngr}$   
empfehlen **A. Eurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnen Nr. 12.

**Gänzlicher Ausverkauf!**

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden Rund-, Wind- und Kochöfen, Kochmaschinen, messingene und eiserne Thür-, Schrank- und andere Schloffer, Fenster- und Bettbeschläge, Feilen, Sägen, Messer, Dampfgas, Fenstervorsetzer, Schrauben, Nägel, Nieten, u. dgl. u. andere Waaren unter dem Einkaufspreis abgegeben bei **Peter Steiner**, Frankfurter Str. Ecke Lessingstr. 11.

# Tapeten-Manufactur

VON  
**Markt Nr. 6, Carl Winkelmann** links der alten  
 Waage,

empfehl  
 ihr wohlassortirtes Lager **Tapeten & Rouleaux** neuester Dessins  
 so wie  
 grosse Auswahl in **Teppichen, Reise- & Schlafdecken**  
 zu den bekannten billigen aber festen Preisen.

**Das Hauptmagazin**  
 für **Wirthschaftsgegenstände und Küchengeräthe**

VON **Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse,**



empfehl für die heisse Jahreszeit  
 Eismaschinen, Weinkühler, Butter-, Milch- und Wasserkühler in echter, keinen übeln Geschmack hinterlassender Qualität, Einmachebüchsen mit Patentdeckel, Brodkapseln, Drahtglocken, Salatschwenker, Salatbestecke, Spargelsieder, Spargelscheeren, Gurken- u. Bohnenhobel, Kirschlöffel, Selterswasserhähne etc.;  
 so wie für **Reise, Land- und Badeaufenthalt:**  
 Reiseschnellkocher, Berzeliuslampen und Kessel, Beefsteakmaschinen, Eierkocher, Kaffeemaschinen, Speisewärmer, Speisedecken, Gartenmöbel, Giesskannen, Gartenspritzen, Gartenleuchter, grösste Auswahl von Feuerzeugen, Trinkbecher in Etui etc.

**Eiserne Klappbettstellen** leicht transportabel von 3 $\frac{1}{2}$  Thlr. pr. Stück an.

**Fernrohre, Opern- und Feldgläser**

in praktischer Form für Touristen, so wie

**Brillen, Lorgnetten, Pince-nez**

in großer Auswahl empfehl

**Emil Stöhrer jun., Grimma'sche Strasse 26.**

**Das Erfurter Schuh-Lager**

von **Fr. Wigand** ist in allen Arten Stiefeletten und Hausschuhen für Damen und Kinder sowohl in den eleganteren als auch einfacheren Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfehl zu Fabrikpreisen

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**



**Die Schirmfabrik von Julius Strobel,**

**Markt Nr. 6,**

empfehl eine große Auswahl der neuesten Sonnenschirme das Stück von 25 Neugroschen an.

Außer meinen **Pariser Long-Chales** und **Stella** (schwarze Tücher mit buntgewirkter Kante) empfehle ich namentlich schwarze gestickte Tücher zu 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.

**F. Zehme,**

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

**A. Scheuermann**

Kaufhalle  
 Barfußgäßchen.

empfehl fein  
**Schuh- u. Stiefelettenlager für Damen**

Kaufhalle  
 Durchgang  
 Gewölbe 32.

— eigener Fabrik —  
 reich assortirt und in modernsten Stoffen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bei vorkommendem Bedarf in bester Qualität zu bekannten billigen Preisen.

Das Kleidermagazin von **Aug. Fiebigor, Mitterstr. Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße,**  
 empfehl in größter Auswahl Sommer-Überzieher, moderne Jaquets u. Röcke, Beinkleider u. Westen in neuesten Stoffen zu billigsten Preisen.



## Sonnenschirme

von 25  $\pi$  an bis 5  $\pi$  empfiehlt in großer Auswahl

**Robert Geisler,**

Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke.



**Blousen, Crinolins, Corsets, Netze, Handschuhe, Gürtel, Stulpen, Kragen, Schlipse etc. Geschwister Brück, Hauben,**

von 25 Ngr. bis 3 1/2 Thlr.

Bekannto billige Preise.

von 10 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

**Sommer-Stoffe für Knaben**

im Alter von 2—14 Jahren empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen und festen Preisen  
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

### Tuffsteine

in ausnahmsweise schönen Formen empfing ich in mehreren starken Zusendungen und empfehle solche für Gartenverzierungen, Grottenbau und Springbrunnenlegen zu solidem Preise.

Berliner Straße Nr. 12. **Fr. E. Keferstern,** Berliner Straße Nr. 12.

### Das Meubles-Magazin von Th. Langkammer,

Thomasikirchhof Nr. 5,

empfehlte in Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Stereoskopbilder**  
der Industrie-Ausstellung  
**Paris 1867,**  
100 neue Nummern

empfehlte

**Fr. Hegershoff,**

Schillerstraße 3, Ecke des Neumarkts.

### Kelydon.

Neues Berliner Fleckwasser von C. Röstel, Berlin, Stralauer Straße 48.

Das neueste, beste und billigste Fleckreinigungsmittel besitzt überaus große Reinigungskraft, verflüchtigt sich nach der Anwendung sofort und zeichnet sich durch angenehmen ätherisch-aromatischen Geruch aus.

Flaschen zu 2 1/2, 4, 7 1/2, 12 1/2  $\pi$  sind zu haben in Leipzig bei

**J. G. Apitzsch,** Petersstraße 28,

**Pietro S. Sala,**

**H. Kabitsch,** Grimma'scher Steinweg 57,

**C. Friedrich,** Nicolaisstraße 54,

**Phil. Nagel,** Halle'sche Straße 13,

**Rob. Schenk,** Neumarkt 34.

## Handschuhe

in Zwirn und Seide empfiehlt für Herren, Damen und Kinder billigst

**F. Zehme,**

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

### Perlen

und geschliffener Schmelz in allen Nummern wieder vorrätig bei

**Rudolph Ebert,** Thomagäßchen 9.

### Befestknöpfe

größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise bei

**Rudolph Ebert,** Thomagäßchen 9.

### Neue Auswahl Besätze.

Garnituren auf Kleider und Paletots, Perlbesätze und Perlfransen in schwarz und weiß, Sammetbänder in allen Farben auf Kleider und Hüte, Knöpfe in den neuesten Mustern.

**B. Bohnert,** Neumarkt 34 beim Gewandhause.

### Nähseide

besten Qualität à Loth 12  $\pi$ , Nähmaschinen-seide à Loth 13  $\pi$ , vorzügliche Nähwirne auf Rollen und in Strähnen.

**B. Bohnert,** Neumarkt 34 beim Gewandhause.

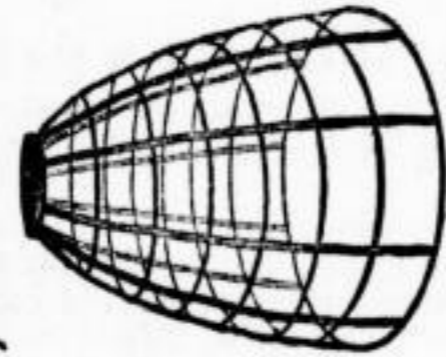
Eine kleine Partie zurückgesetzte

### Stroh-, Stoff- und Filz-Hüte

verkauft sehr billig von 10  $\pi$  an bis zu 2  $\pi$

**C. Albert Bredow im Maurteleanum.**

Weiswaren-Handlung  
und  
Stahlröck-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

Kochgeschirr, Tischmesser und Gabeln, Hack- und Wiegemeßer, Vorlege-, Eß- und Kaffeelöffel, Mörser, Plattglocken, Plattstäbe, Gardinenhalter v. Bronze, Spiegelrosetten, Küchengeräthe von Holz empfiehlt zu billigen Preisen

**Bernhard Grünler,**

Ovenagasse 8, Reudnitz, Ecke der Kreuzstraße.

### Ausverkauf ausrangirter Stöcke

zu sehr herabgesetzten Preisen bei

**Carl Simon,** Hainstraße Nr. 32.

### Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath

soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Jaquets, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Wenn Tapisseregeschäft Ritterstraße 45, welches so eben mit einer Sendung der neuesten Muster ic. vervollständigt ist, empfehle ich bei sehr billigen Preisen dem Publicum bestens.

**Mary verw. Marius.**

## Pariser Herrenhüte

in Seide und grauem Filz, in gleichen englische Stoff-Hüte, sehr leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, neue Sendung in grosser Auswahl bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Weisser flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris

ist wieder frische Sendung eingetroffen à Fl. 4 v. 8<sup>1/2</sup> und empfehlen  
H. Sorgenstein & Sohn, Markt, Bühlengewölbe Nr. 12.

## Lederwaaren!

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen verkauft nur zu Fabrikpreisen  
Herm. Buch, Neumarkt 31.

## Das Meubles-Magazin

von

### Ed. Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof erste Etage, empfiehlt sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles zu billigsten Preisen bei solider Arbeit.

## Eisenvitriol

zum Desinfectiren der Gruben empfiehlt im Ganzen und Einzelnen  
Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

Angelommen sind wieder Kester verschiedener wollener und halb-wollener Kleiderstoffe, passend zu Kinderkleidchen, Schürzen u. s. w. welche zu billigen Preisen verkauft werden Poststr. 13, 2. Et. I.

## Für Strickgarnfabrikanten.

Billig zu verkaufen ca. 60 Pfund rohes Baumwollengarn. Adressen abzugeben Promenadenstraße Nr. 14 parterre.

Wegen Krankheit des Besitzers ist zu verkaufen oder auch zu verpachten bis 1. October dieses Jahres die auf bayrisch und einfach Bier eingerichtete Brauerei mit großem Garten in der Stadt Hohenstein bei Chemnitz. Bedingungen annehmbar. Lage an der Bahnstation. Käufer oder Pächter wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen wenden an den Besitzer

Eduard Engler.

In Delitzsch ist ein größeres Oekonomie-Grundstück mit Feld und sonstigem Zubehör, auch zu Fabrikanlagen u. sich besonders eignend, unter sehr günstigen Bedingungen bald zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der Dampfstraße zu Neu-Schönefeld.

Zu verkaufen ist ein hübsches Haus innerer Vorstadt für 5300  $\mathfrak{M}$ . Anzahlung 10 bis 1500  $\mathfrak{M}$ . Ertrag sehr gut. Auskunst in der Querstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Ein herrschaftliches, von dem Eigentümer mit besonderer Vorliebe gepflegtes, ca. 8000  $\square$  Ellen Haus- und Gartengrundstück, mit Stallung und Einfahrt, großer Hofraum, in gesündester und elegantester Lage nahe der innern Stadt, Eckhaus an der Morgen- und Mittagsseite, sonnenreicher, längs der Straßenfronte liegender Garten mit 500 Rosen und den besten Obstsorten bepflanzt. Im Hause befindet sich Wasser- u. Gasleitung und vorzügl. Brunnenwasser. — Käufer wollen ihre werthe Adresse unter Chiffre Verkauf  $\mathfrak{N}$  333. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

## Ein Grundstück,

ca. 3 Acker enthaltend, in unmittelbarer Nähe des bedeutendsten Bahnhofes der Borsdorf-Weißner Eisenbahn, wegen dieser vortheilhaften Lage vorzüglich zu Baupläzen und Niederlagen ganz passend, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Geehrte Herren Käufer wollen sich in frankirten Briefen an Unterzeichneten wenden.

F. Grunzschel  
in Großbardau bei Grimma.

## Ein in bester Lage von Gohlis,

neben der Villa des Herrn Auerbach, beständliches Haus- und Gartengrundstück mit ca. 4700  $\square$  Ellen bin ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt.

Adv. Kurt Bed,  
Bühl 23, III.

## Vortheilhaft für Anfänger.

In Mitte der Stadt ist ein gut angebrachtes Klempner-Geschäft mit Waarenlager und guter Kundenschaft Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter J. G.  $\mathfrak{N}$  28 sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

## Zu verkaufen

ist eine kleine Destillation und Victualienhandel. Zu erfragen in der Restauration von Finsterbusch, Reichstraße Nr. 12.

Zu übernehmen ist bald ein kleines Victualiengeschäft in Leipzig. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Zu verkaufen ist ein feiner Garten in einem noblen Gartengrundstück. Offerten unter  $\mathfrak{N}$ .  $\mathfrak{N}$ . 4 durch die Expedition d. Bl.

## Schwimmanstalts-Aktion

2 Stück zu verkaufen. Adr. O. R. 4 poste rest.

2000 Thlr. gute Hypothek, auf ein hiesiges Grundstück zu 5% laufend, sollen mit Verlust verkauft und anderweit cedirt werden. Adressen unter 1. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## An Juristen.

Mehrere werthvolle juristische Werke sind aus freier Hand zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 21 parterre rechts.

Illustr. Zeitung, Leipziger und Leipziger Allg. Zeitung und div. belletrische Zeitungen sind abzulassen Café Saxon.

Pianino's und tafelf. Pianoforte, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprössel, H. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Ein noch ziemlich neues tafelförmiges Pianoforte steht billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 15, III.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein Pianoforte und ein Stuhlflügel große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

## Eine große Auswahl

von Sopha's, Spiegel, Tische, Stühle, Schreib-, Kleider- und Wäschsecretaire, Silberchränke, Commoden, Pfeiferschränkchen, Nähtische, Bänke, Waschtische u. s. w. in Mahagoni, Kirschbaum und Birke empfiehlt zu billigen Preisen

F. Genuick, Tapezierer, 23 Bühl 23.

Matraken, alle Arten neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matraken, fein pol. u. lad. Bettstellen, hell u. dunkel, desgl. Kinderbettchen, Sopha's, Couchen, Ottomanen u. Lehnstühle, Fußbänke, Kuffelstühle mit und ohne Stickerie, gut gearbeitet, verkauft zum billigsten Preis Ernst Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

Sopha's, Tische, Waschtische und Bettstellen sind zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 6 links parterre.

Eine schöne Commode, großer brauner Spiegel, gute Federbetten und 2 lederne Kissen stehen zum Verkauf Nicolaisstraße Nr. 14, Hof 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind Umzugs halber seine ganz neue Mahagonimeubles. Näheres Sidonienstraße 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen sehr billig 15 bis 20 Duzend birkenelackirte Röhrenstühle, in Restaurationen passend, Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof im Meublesmagazin bei Eduard Benndorf.

Gut gebaltene Meubles und Sophas verschiedenartig u. verkauft billig S. Hofmann, Place de repos.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Commode, 1 Bettstirn, 2 verschleißbare Kissen Neukirchhof 31 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Thüriger Birkenstamm mit Doppelverschluss, ein Nähtisch mit Schloß und mehrere Bilder. Zu erfragen bei Mad. Beyer, Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Verschiedene gebrauchte Sopha sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Sopha ist billigst zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist eine Chiffonnière, neue und gebrauchte Sophas, Commoden, Waschtische u. s. w. Bühl 48.

Zu verkaufen stehen 3 Commoden, 1 Schreibsecretair von Kirschbaum, Röhrenstühle, Bettstellen, Tische Schloßgasse 2, 2 Tr.

Federbetten, neu u. gebraucht, desgl. neue Bettfedern in Auswahl sehr billig Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Feder- u. Strohmattagen, Bettstellen, Schreib- u. Kleidersecretaire, Sopha's, Commoden, Waschtische, Küchenschränke, Tische und Stühle billig zu verkaufen Nicolaisstraße 23, 3. Et.

3 Gebett Federbetten — 1 Mah.-Sopha, 1 Kleidersecretair zu verkaufen Kupfergäßchen 9, 2 Treppen links.

Ein grauseidnes Kleid, wenig getragen, ist für 8  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 4 parterre rechts.

Eine Partie feine Herrenkleider, als: Röcke, Hosen u. Westen, sind billig zu verkaufen Mittelstraße 12, 1 Tr. bei P. u. S., Schneidermstr.

Neue türkische Briefmarken noch eine kleine Partie habe ich billig zu verkaufen.

Ernst Beck, Ritterstraße 26, Neuwaage.

Ein guter Reisekoffer steht zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße 11a, 1 Treppe links.

Verkauft werden 4 große Musterkästen in Buchform Promenadenstraße 14 parterre.

Zu verkaufen eine neue schöne große Zinkbadewanne u. ein upferner 19 & schwerer Waschkessel. Näheres Weststr. 65 part.

Ein Kreis säge

mit eisernem Tisch steht billig zu verkaufen bei

Koch & Co., Lange Straße 26/27.

Eine Plump, wenig gebraucht, Ober- und Unterrohre 10 Ellen lang, ist billig zu verkaufen Färberstraße Nr. 10.

Billig zu verkaufen ist eine Treppe in gutem Zustande Ransbäcker Steinweg Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen ein grüner Jaloufsladen, mehrere Bodentüren, 2 Aschengrubendecken mit Eisenblech, weiche Speisetafeln, 1 Polsterbank, Stühle, gr. Tische u. durch G. Hofmann, Place de repos.

Ein großes eisernes Schwungrad

ist wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen; ebendasselbst stehen auch 2 Messer zu einer Futterschneidemaschine zum Verkauf, Ritterstraße Nr. 28, Ecke vom Brühl.

Zu verkaufen sind mehrere zwei- und vierrädrige Handwagen bei G. Winger, Stellmachermstr., Sternwartenstr. 45.

Ein in gutem Stande befindlicher Kinderwagen ist billig zu verkaufen Reichstraße 50, 2. Etage.

Ein Kinderwagen, ein Speisetisch für 12 Personen, ein kleiner Kanonofen, ein K. Schreibpult und ein Schränkchen stehen Abreise halber zu verkaufen Reudnitz, Kohlgrabenstraße 148.

Ein neues elegantes Kinderwagengestell ist zu verkaufen

Universitätsstraße Nr. 11 parterre.

In der Commandantur Lorgau steht eine fein gerittene, militairfromme 5 jährige Stute adler Zucht zum Verkauf.

Am 3. Juni treffen bei mir, vom Königsberger Markt kommend, große Transporte hochleganter gut gerittener Reitpferde, so wie auch schöner eingefahrner Wagenpferde ein und halte dieselben bei Bedarf bestens empfohlen. — Zugleich empfehle meine Auswahl sehr guter engl. Pferde. Halle den 1. Juni 1867. Emil Lönius.

Zu verkaufen sind ein Paar gesunde Arbeitspferde nebst einem in gutem Zustande befindlichen Rollwagen im Dresdner Hof.

Dienstag den 4. d. M. komme ich wieder mit einem Transport wirklich schöner neumilchender Kühe mit Kälbern (echte Dessauer) in Leipzig zum Verkauf an.

Frankfurter Straße, Gasthof zu den drei Lilien.

A. Bannick.

Mittwoch den 5. Juni treffe ich wieder mit einem Transport der schönsten und schwersten Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf ein.

Logis: Goldne Lunte Frankfurter Straße.

A. Hertling aus Scholitz bei Dessau.

Junge Affenpinscher, echte Race, sind zu verkaufen Königsplatz Nr. 16, 2. Etage. W. Mayer.

Zu verkaufen sind acht Paar Handtauben hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen

ist billig ein Sprosser, eine Lerche und eine Zippe

Serberstraße Nr. 63 in der Restauration.

Für Damen: Junge zahme Canarienhähnen in Auswahl Rosenhalsgasse 1 part. im Gange.

## Für den Garten

empfehle zum Anpflanzen Verbenen in Prachtorten, Pelargonien, Fuchsen, Fontanen, Heliotrop, Lobelien, Monatsrosen, Matricarien, div. Blattpflanzen, als: Ricinus, Salvia argentea, neuer japanischer Wandmaiz, roth- und silberblättrige nied. Pflanzen zu neuen Gruppen, ferner Schlingpflanzen in verschiedener Auswahl, Herkules, Farren auf künstliche Felsengruppen, div. Sommerblumenpflanzen, besonders feine Arten u. s. w.

F. M. Mohr, Carolinenstraße 22.

Ein Felsencaactus, durch Größe und Form eine Rarität, steht zum Verkauf Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppe rechts.

## Drei- und Vierpfennig-Cigarren

und feine Sorten in vorzüglicher Qualität und sorgfältig gelagert empfiehlt

Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

## Für Raucher, Restaurateure u. Wiederverkäufer. 200,000 Stück Cigarren

in sechs verschiedenen abgelagerten guten Qualitäten, Façons und in seinen Farben, kann ich zufolge eines günstigen Cassa-Einkaufs zu nachstehend billigem Preis verkaufen:

Ambalema mit Brasil	1000 St. 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	Seedleaf mit Brasil,
Carmen mit Brasil	100 = 25 $\frac{1}{2}$	Jaba mit Brasil,
Domingo mit Brasil	25 = 6 $\frac{1}{2}$ =	Seedleaf mit Cuba u. Brasil.

Zum Versuch gebe Proben von 2 Stück jeder Sorte auf Verlangen gratis ab. — Indem ich Jedermann auf diese preiswürdige Offerte aufmerksam zu machen mir erlaube, empfehle gleichzeitig mein reich assortirtes Lager von vereinsländischen, Hamburger, Bremer und direct importirter Havana-Cigarren bei großer Auswahl von 5—250  $\frac{1}{2}$  pro Mille oder von 2  $\frac{1}{2}$  bis 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  das Stück zur gütigen Berücksichtigung.

Paul Bernh. Morgener,

Tabak- und Cigarrenhandlung en gros & en détail, jetzt Grimma'sche Straße Nr. 23 parterre im Café Döberlein.

Dampfkaffeebrennerei von

## Paul Schubert,

Leipzig, Dresdner Thor, empfiehlt billig und gut:

Zucker, klaren, 40, 42, 44, 48 und 50  $\frac{1}{2}$  per Pfd.

Kaffeezucker ff., à 45, 50, 55—60  $\frac{1}{2}$  per Pfd.

Syrup, dick und süß 16, 24, 36  $\frac{1}{2}$  per Pfd.

Wohnöl, rein und unverfälscht.

Kosinen, Corinthen, Mandeln.

## Cigarren!

Nr. 60 3  $\frac{1}{2}$ . Nr. 48 4  $\frac{1}{2}$ . Nr. 38, 39 5  $\frac{1}{2}$

## La Münchner Schmelzbutter.

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Kübeln à Str. 22  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

ausgewogen à Pfd. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

Dampfkaffeebrennerei von

Leipzig,

Dresdner Thor.

Paul Schubert.

## Gebrannten Kaffee

und rohen in verschiedenen feinschmeckenden Sorten empfiehlt

Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

## Kaffees,

roh oder gut gebrannt, von den geringsten bis zu den edelsten Sorten, rein und kräftig schmeckend, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

Friedrich Bernick,

Lauhaer Straße 9.

## Fruchtzucker à Rosel 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

wird Sonnabend und Dienstag Vormittags in der Hausflur des Café français verkauft.

Wilhelm Felsche.

Zu Kaltschalen sehr schönen kräftigen Weißwein à Fl. 5  $\frac{1}{2}$ , bei 12 Fl. à 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , im Gefäß billiger empfiehlt

Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

## Essig-Lager

von

G. H. Schröters Nachfolger,

Nicolaistraße 45, Amtmanns Hof, Reichstraße 6, empfiehlt seine von ihm geführten Fabrikate, welche sich durch angenehme Säure vortheilhaft auszeichnen, in Gebinden und ausgemessen.

Gefäße von  $\frac{1}{2}$  bis 1 Eimer halte stets vorräthig.

Prima ungar. Pfäunen à  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

Universitätsstraße Nr. 1.

Otto Walther.



In einem großen Manufacturwaaren-Engros-Geschäft ist sofort eine Lehrlingsstelle zu besetzen.

Näheres poste restante franco unter Chiffre M. W.

Ein guterzogener Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Zu erfragen Barfußmühle, Witwe Häugler.

Für eine hiesige Wattenfabrik wird ein gelernter, thätiger und sicherer Mann als Aufseher bei 400  $\text{fl}$  Einl. p. a. sof. gesucht. (Kenntniß der Branche nicht verl.)

Näh. d. F. Kurzhals, alte Jacobstraße 94, Berlin.

Die Stelle des Castellans bei der Gesellschaft Tunnel hier ist offen und soll zum 1. October d. J. wieder besetzt werden.

Diesem Herren Reflectanten, welche sich für diese Stellung eignen, wollen sich schriftlich an den unterzeichneten Vorstand wenden, durch welchen sie seiner Zeit Weiteres, namentlich auch wegen der zu stellenden Anforderungen Seiten der Gesellschaft erfahren werden.

Leipzig, den 3. Juni 1867.

Edmund Schmidt, Advocat.

### Für mein Glaswaaren-Geschäft

suche ich einen Markthelfer, der schon in dieser Geschäftart gearbeitet, zum sofortigen Antritt. Nur solche wollen sich mit Zeugnissen melden Schillerstraße Nr. 3.

Julius Brunner.

Ein Ziegelstreicher und ein Erdmacher finden sofort Arbeit auf der Maschinen-Ziegelei Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht. Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein zweiter Hausknecht. Doch nur solche, welche schon im Gasthaus gewesen sind, wollen sich melden Stadt Berlin.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Pferdeknecht Sophienstraße 15.

Gesucht wird ein Knecht, welcher das Holzfuhrwerk versteht, zum 15. Juni hohe Straße Nr. 13.

Ein gewandter cautionsfähiger Kellner auf Rechnung wird für eine größere Restauration gesucht.

Solche, welche gute Atteste beibringen können, mögen Offerten unter A. Z. H. 50. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein gewandter zuverlässiger Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, wird bis zum 15. Juni im Gasthaus zum Hirsch in Pöbneck gesucht.

Ein gewandter Kellner von 17 bis 18 Jahren wird sofort für ein Bad gesucht Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein flotter Kellner.

S. Zierfass.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger ordentlicher Kellner. Lauchaer Straße Nr. 16.

### Ein Kellnerbursche

von 15—17 Jahren wird gesucht im Dresdner Hof.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche  
Kosstraße Nr. 13.

Einen tüchtigen Kellnerburschen sucht zum 15. Juni  
Reil am Neumarkt Nr. 12.

Ein kräftiger Bursche, der womöglich schon im Weingehäft gewiesen ist und gute Zeugnisse besitzt, kann sich melden Reichstraße Nr. 38 im Hofe.

Gesucht wird ein mit gutem Zeugniß versehener Bursche von 16—18 Jahren ins Wochenlohn Nicolaisstraße 4 im Edgewölbe.

Gesucht wird sogleich oder 15. Juni ein Laufbursche ins Jahrlohn im Alter von 15—16 Jahren in der Firmenschreiberei von C. Knoteck, Brühl 17.

### Mätlerin-Gesuch!

Gesucht wird für ein hiesiges Ausschneidgeschäft eine Mätlerin, die alle vorkommenden Arbeiten besorgen kann. Näheres Markt, alte Waage, 3 Treppen links.

Eine sehr geübte zuverlässige Weignäherin findet gegen gute Bezahlung Arbeit außer dem Hause kurze Straße 7, III. rechts.

Eine geübte Posamentier-Arbeiterin findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. A. Sebler, Grimm. Str. 2.

Gesucht wird zum 15. Juni ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen als Hansbälterin Salzgraben Nr. 6, Schnittgeschäft.

Gesucht wird sofort eine Schenkensmamsell und ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur solche können sich melden, die gute Zeugnisse aufweisen können, Gerberstraße Nr. 63, neben dem Palmbaum.

### Gesucht

wird zum 1. Juli gegen guten Lohn auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs ein Mädchen, welches einer größeren Küche mit Umsicht vorzustehen und ihre Zeit einzuteilen weiß. Nur wirklich brauchbare Mädchen wollen sich melden Petersstraße 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Juni eine tüchtige Restaurationsköchin, welche der Küche allein vorstehen kann, und ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur gut empfohlene wollen sich melden Reichstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Gesucht wird ein junges Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße 37, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. d. M. ein solides Mädchen, welches nähen kann, für ein kleines Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Dörrienstraße 13, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit, die womöglich schon in Restauration war. Zu melden mit Buch früh 10—2 Uhr Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Peterssteinweg 13, 2 Treppen links.

Ein freundliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit wird zum 15. d. M. gesucht lange Straße 23, links 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche gut erfahren ist, Theatergasse Nr. 6 Wolfs Hotel.

Es wird eine Köchin oder ein Koch, der aus der Lehre gekommen ist, in ein Hotel in einem Badeort gesucht. Zu erfahren lange Straße Nr. 14 u. 15, von 2—3 Uhr Mittags.

Gesucht wird sogleich ein ehliches reinliches Mädchen für eine kleine Restauration Hansstädter Steinweg 73, Mad. Frid.

Gesucht wird per 15. Juni ein anständiges, fleißiges, ordentliches Mädchen für Alles Waldstraße 38 parterre.

Gesucht werden zum 15. d. M. zwei zuverlässige Mädchen, eine für die Küche und eine für ein Kind. Nicolaisstraße Nr. 41 bei W. Schauer.

Gesucht wird zum 1. Juli von Leuten ohne Kinder zur häuslichen Arbeit ein Mädchen, das auch gut nähen und stricken kann, Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 43, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein in der Küche zuverlässiges reinliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Schuhmachergäßchen Nr. 20 bei Herrn Ebner.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Dienstmädchen, welches gut waschen und scheuern kann, auswärts in ein Sommerlogis. Näheres Burgstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht wird den 15. ein ordentliches Mädchen in Dienst, welche Lust hat das Platten zu lernen, Gerberstraße 13 im Hofe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Nicolaisstraße 46, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Köchin mit guten Zeugnissen Wintergartenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird pr. 1. Juli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes anständiges Mädchen in gesetzten Jahren zur Wartung und Pflege dreier Kinder und zur Wutbesorgung leichter Stubenarbeit Leibnizstraße 26, 1. Etage.

Für ein auswärtiges Gasthaus wird eine perfecte Köchin gesucht Raschmarkt Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder wird bis zum 1. Juli gesucht Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 64 parterre.

Ein gesundes kräftiges Mädchen von 15 bis 17 Jahren wird sofort in Dienst gesucht Reudnitz, Seitengasse 63, im Hinterhaus 2 Treppen.

Aufwartung wird gesucht  
Grenzgasse Nr. 32, 1. Etage rechts.

Ein tüchtiger Provisionsreisender wünscht noch einige Artikel für Leipzig und Umgebung zu vertreten. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre M. G. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher schon auf einem Rittergute als Diener war, sucht wieder eine ähnliche Stellung. Alles Nähere Hainstraße 23, 4. Etage.

Ein junger Commis, gegenwärtig auf einem hiesigen Comptoir thätig, welcher eine gute Hand schreibt und die besten Zeugnisse über Moralität und Leistungsfähigkeiten aufweisen kann, sucht pr. Juli oder August Comptoirstelle, gleichviel welcher Branche und würde gern bereit sein für den Anfang als Volontair einzutreten. Geehrte Herren Chefs werden höflich ersucht Adressen unter L. & Co. № 90. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Uhrmacher-Gehülfe,

ein in allen Arbeiten erfahrener, sucht Stelle in einem soliden Geschäft in oder in der Nähe von Leipzig.

Gefällige Offerten erbittet man unter C. K. № 100 poste restante Mainz.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einer Schirm-, Stock- und Drechslerwaarenfabrik als Werkführer und Reisender fungirt, sucht gestützt auf gute Empfehlungen eine anderweitige Stelle, gleichviel in welcher Branche. Auch kann auf Verlangen 800—1000  $\mathfrak{M}$  Caution gestellt werden.

Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Adr. unter A. H. № 65. poste restante niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann von 40 Jahren, der 5—600  $\mathfrak{M}$  Caution stellen kann, auch in Holz-Arbeit bewandert, sucht eine dauernde Stelle, es mag als Hausmann oder eine andere sein. Der Antritt am liebsten vom August bis zum October. Adressen beliebe man unter G. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, ein dauernder Posten als Markthelfer, Arbeiter oder sonstige Beschäftigung.

Werthe Adressen bittet man unter K. K. № 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher hier als herrschaftlicher Kutscher oder Diener war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle.

Adressen sind niederzulegen beim Herrn Kaufmann Zeit, Dresdner Straße.

Ein Bursche von 17 Jahren, welcher Lust hat Kellner zu werden, sucht Stellung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 63 in der Restauration.

Ein Bursche, welcher Lust hat Kellner zu werden, sucht Stellung, zu erfragen große Fleischergasse, Gasthaus zum Elephant.

Für einen gut gezogenen und an Arbeit gewöhnten 14 $\frac{1}{2}$ -jährigen kräftigen Knaben, Sohn eines auswärtigen Beamten, wird als Laufbursche zc. ein baldiges Unterkommen gesucht. Adressen werden unter W. № 2. Gerberstraße Nr. 10, 1 Treppe erbeten.

Ein kräftiger Hausbursche und ein folgsamer Laufbursche suchen Stelle und gut empfohlen durch d. Comptoir Weststraße 66.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen und Plätten. Näheres kleine Fleischergasse 7 part.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Haus. Zu erf. kleine Windmühlengasse 12, Hof links 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Weisnähen oder Ausbessern in Familien. Inselfstraße Nr. 15 im 2. Hofe 1 Treppe zu erfragen Witwe Dittrich.

Eine Ausbesserin, welche auch im Wäschesticken geübt ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung außer dem Hause. Postgebäude (Herrn Directions-Aufwärter Richter.)

Ein gebildetes Mädchen, welches 8 Jahre in einem größeren Hutgeschäft Verkauf und Buchführung mit leitete, die dazu gehörenden Nähereien gründlich versteht, sucht, gestützt auf bestes Zeugnis, bis Johannis in dieser oder anderer Branche Engagement. Offerten unter M. G. 100 poste rest. Leipzig erbeten.

Ein junges Mädchen, im Rechnen, Schreiben, Schneidern und allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof 11, 1. Etage.

Ein anständiges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches bis jetzt als Verkäuferin war, wünscht wieder entweder in einem Bäckerei-, Conditorei- oder andern Verkaufsgeschäft oder als Stütze der Hausfrau Stelle. Näheres Kleint Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein junges Mädchen von auswärtig, welches längere Zeit in einem Schnittgeschäft fungirte und die Wirthschaft mitgemacht, sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Gest. Adressen beliebe man Querstraße 31, 3 Treppen niederzulegen.

Eine junge Witwe gebildeten Standes, welche schon einige Jahre eine Wirthschaft selbstständig führte, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen ein anderweitiges Engagement, sei es als Wirthschafterin oder als Gesellschafterin. Werthe Adressen bittet man gefälligst abzugeben Gramma'scher Steinweg Nr. 14.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches längere Zeit im Bäck- u. Productengeschäft conditionirte, sucht ähnliche Stelle. Näheres gr. Fleischergasse 25, 2 Treppen links.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren sucht Dienst sogleich oder bis 15. d. M. Näheres Nicolaistr. 14, Hof 3 Tr. links.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche bis jetzt als Wirthschafterin in einer bürgerlichen Küche conditionirte, sucht anderweit eine ähnliche Stelle, sie ist auch geneigt, die Beaufsichtigung kleinerer Kinder mit zu übernehmen. Adressen bittet man abzugeben Querstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Herrn Beyer.

Eine höchst zuverlässige Haushälterin sucht eine nicht zu beschwerliche Stelle. Weststraße Nr. 68, 8 Treppen.

Eine Frau in Mitte Dreißiger, nicht von hier, sucht Stelle zur Führung einer bürgerlichen Haushaltung oder zur Pflege ein paar älterer Leute. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 21, part. links.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches die Wirthschaft vollständig erlernt, sucht eine Stelle. Näheres Böcker Straße 49 C, 2 Treppen bei Frau Dr. Jüngling, Vormittags.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorgestanden hat, wünscht eine ähnliche Stelle. Adr. abzugeben Hohmanns Hof, Petersstr. 42, im Saalung. b. Mad. Freitag.

Ein anständiges Mädchen, welches schon in größern Häusern war, sucht zum 1. Juli oder August Stelle als Stubenmädchen. Adressen bittet man niederzulegen Johannesgasse Nr. 38 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche in der Küche erfahren, auch etwas nähen und platten kann, sucht nach auswärts bis zum 15. oder 1. Juli Dienst. Zu erfragen Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 145, 2 Treppen.

Eine Köchin sucht Stelle zum 1. oder 15., die etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 45, Garnstand.

Ein anständiges Mädchen, welche gut kochen, platten u. waschen kann, wünscht zum 1. Juli oder 1. August bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Auch würde sie sich recht gut getrauen eine Wirthschaft allein zu führen. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches anspruchloses Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Nicolaistraße 16, Hof 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen, 15 Jahre alt, aus Däben, sucht Dienst und ist zu sprechen bei

C. E. Hartmann, Sternwartenstraße Nr. 29.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. Juni Dienst für Alles. Reichstraße Nr. 8 und 9 parterre.

Ein solides zuverlässiges Mädchen sucht eine ruhige Stellung für Küche oder Leitung eines schlichten Haushaltes. Adressen bittet man abzugeben Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Kupfergäßchen Dresdner Hof rechts vorn heraus 3 Tr.

Ein solides Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Poststraße 15, 1 Treppe.

Ein ehrliches ordnungsliebendes Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zu Johanni einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße 23 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der Rammacherbude am Markt bei Umbreit.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bis 1. Juli, zu erf. Zeiger Str. 15 b b. Hausmann.

Gesucht wird ein Dienst für ein Mädchen von 19 Jahren, die gut zu empfehlen ist, Fleischhalle beim Hausmann.

Ein solides anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder 1. Juli. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Querstraße 19, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und auch nähen und platten kann, Dienst bis zum 1. Juli. Geehrte Herrschaften werden gebeten werthe Adressen unter P. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärtig sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen in einem Hotel. Sie hat auch Lust mit der Herrschaft wegzugehen. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 14, parterre rechts.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 155.]

4. Juni 1867.

**Ein junges gebildetes Mädchen,** nicht von hier, sucht eine Stelle bei größeren Kindern oder zur Hilfe der Hausfrau bei anständiger Herrschaft. Persönlich zu sprechen Petersstraße Nr. 24, großer Keller, Hof rechts 4 Treppen Thüre links.

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer anständigen Herrschaft war, gute Zeugnisse besitzt, der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Hainstraße, Hotel de Pologne im Gewölbe Nr. 110.

Eine gutempfohlene Jungemagd sucht Stelle hier oder nach auswärts. Adressen niederzulegen Schützenstraße 19 parterre.

Gesucht wird ein Dienst von einem Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit. Zu erfragen Blumengasse Nr. 3 b bei Herrn Barthel.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 69, 3 Treppen.

Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen sucht bis 15. ds. oder 1. Juli einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Katharinenstr. 5, Schuhmacher-Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht Verhältnisse wegen jetzt oder den 15. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 26 bei Herrn Mübiger.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, nicht von hier, ein Dienst für Kinder, zu erfragen Thomaskäse Nr. 5 im Gewölbe.

Den Herrschaften können stets gute Dienstmädchen zugewiesen werden (Köchinnen, Jungemagde, Kindermädchen, Küchenmädchen, Verkaufsmamsells und Wirthschaftsmamsells) in der Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus dem Weimarschen sucht Stellung für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Petersstraße 40, Treppe C, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen, zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Zwei ordentliche Mädchen suchen Dienst für Alles. Universitätsstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe zu erfragen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder passend.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen, 2 Jahre in Dienst, sucht Stelle für Küche und Haus. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine perfecte Köchin, eine Jungfer, welche im Schneidern, Platten, Frösteln u. geschickt ist, suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskäse 1 im Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße 3 im Korbwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches weiß mit Kindern gut umzugehen, sucht Dienst als Wuhme zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Gustav-Adolphstr. 4, 1 Tr. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit den 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft Ransstädter Steinweg, goldne Sonne, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Platten erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen bis zum 15. d. M. Näheres Universitätsstraße, Paulinum links 4 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd.

Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 73, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Näheres in der Kaufhalle Nr. 89.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Ritterstraße 42, 1 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Gerberstraße 55, im Hofe 1 Treppe.

Eine zuverlässige Kindermuhme, welche mit ganz kleinen Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich oder bis 15. d. M. Dienst. Näheres Nicolaisstraße 14, Hof 3 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt 14, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht Stelle als Köchin, dieselbe geht auch als Schenk- oder Wirthschafterin.

Ritterstraße Nr. 39, 3. Etage, S. Schmidt.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 35, 2 Tr.

Ein zuverlässiges erfahrenes Restaurations-Küchenmädchen, welches 6 Jahr in einem Gasthaus war, und ein freundliches Kindermädchen suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für häusliche Arbeit und Eine als Küchenmädchen. Universitätsstraße 3, 4 Tr.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht 15. Juni oder 1. Juli Dienst. Adressen bitte im Brühl, Schwabe's Hof im Kürschnerggeschäft abzugeben.

Eine anständige Frau sucht Stelle zum Kochen. Selbige vertritt auch Köchin-Stelle, auch nimmt selbige Stellen aufs Land zum Kochen an Johannisgasse 16, 2. Etage.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen links.

Eine ehrliche gut empfohlene Frau sucht Aufwartung. Näheres bei Eduard Kanzler, Grimm. Steinweg Nr. 51.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung.

Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung oder Scheuern und Waschen Schleierstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Dienst. Zu erfragen bei Frau Hoffmann, Täubchenweg 231 a.

Zu miethen gesucht wird in Gohlis womöglich in der Nähe der Oberschenke ein Hof oder ein unbebautes Stück Garten. Adressen so bald als möglich abzugeben beim Omnibus-Conducteur Richter.

Zu miethen gesucht wird ein Garten. Adressen sind niederzulegen Universitätsstraße 1 bei Herrn Dito Walther im Gewölbe.

Ein Garten wird zu miethen gesucht

Neumarkt Nr. 40, Restauration.

**Keller und Niederlage** oder ein Gewölbe außer den Messen, welches sich zum Jungbier-Verkauf eignet, wird in der innern Stadt gesucht. Adressen bei Herrn Drechsel, Gewandgäßchen Nr. 3 abzugeben.

**Zu Connewitz** wird pr. 1. Juli d. J. eine Niederlage oder Schuppen zu miethen gesucht, wenn möglich in der Nähe der Gasthöfe. Adressen werden franco sub B. 10 poste restante Leipzig erbeten.

## Ein mittelgroßes Gewölbe

am Markt, Grimma'sche Straße, Petersstraße, Hainstraße u. wird pr. Johannis oder Michaelis d. J. zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter M. M. 100 poste restante niederzulegen.

Eine große Stube ohne Meubles oder ein kleines Logis, als Tapezierer-Werkstelle passend, wird in der Nähe der neuen Straße zum 1. Juli zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen neue Straße Nr. 12, II.

Ein paar ruhige Leute ohne Kinder suchen ein Logis von 40 bis 50  $\text{fl}$  zu Johannis.

Adressen werden erbeten Petersstraße Nr. 34 im Hutmachergewölbe bei Herrn Fischer.

Gesucht wird ein kleines freundliches Familienlogis in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 73 parterre.

Gesucht wird zu Michaeli von pünktlichen Leuten ohne Kinder ein Logis von etwa 2 Stuben mit Kammern Ost- oder Nordseite. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes sub R. K.  $\text{H}$  5. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaeli ein Logis, nicht zu hoch, in gutem Zustande, in der Vorstadt, nicht weit vom Brühl entfernt, zum Preise von 150—180  $\text{fl}$ . Adressen unter M. W.  $\text{H}$  50. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort in Leipzig oder Gohlis ein freundliches Familienlogis Prt. oder 1. Et. Preis 40—60  $\text{fl}$ . Offerten erbeten sub C. R.  $\text{H}$  1. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird noch bis zu Johannis ein Parterrelogis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, auch Hoflogis, wovon sich eine Stube als Tischlerwerkstatt gebrauchen läßt, oder eine kleine Parterrelocalität im Hofe und das Logis sonst im Hause. Gef. Adressen Neumarkt 42 im Ramm- und Bürkengeschäft von Albert Kirßen.

Ein Garçon-Logis, Stube und Kammer, in der Nähe der Post, wird sofort zu miethen gesucht.

Offerten sub G. L.  $\text{H}$  43 Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Garçonlogis, bestehend aus einem kühlen freundlichen Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, nicht zu hoch, in der Weststraße oder deren Nähe. Adressen unter S.  $\text{H}$  99. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird z. 1. Juli für einen jungen Mann ein meublirtes Zimmer, womöglich in der Nähe der Packhofgasse. Adressen wolle man baldigst bei den Herren Schelleke & Franke abgeben.

Eine meublirte Stube mit Kammer, nicht über 2 Treppen hoch, wird in der Johannisgasse oder deren Nähe sofort zu miethen gesucht. Offerten unter L.  $\text{H}$  29. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht Stube und Kammer unmeublirt.Adr. niederzulegen Peterssteinweg 49 bei Madame Döring im Gewölbe.

Eine Stube mit Kammer oder Holzbehältniß wird sofort gesucht im Preise von 20 bis 24  $\text{fl}$ . Poststraße 9 parterre.

Gesucht wird von einer Dame eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeublirt. Adressen Königsstr. 17, 3 Tr. abzugeben.

Logis wird von einem anständigen Mädchen, Schneiderin, unter Mitbenutzung des Wohn- und Schlafzimmers bei einer soliden Witwe, oder auch eine separate meublirte Stube bis zum Preise von 20  $\text{fl}$  gesucht. Adressen unter J.  $\text{H}$  13. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein kleines Stübchen zum ersten. Preis 16  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Petersstraße Nr. 34 in dem Hutmachergewölbe von G. Fischer niederzulegen.

Ein oder 2 Pensionäre werden in einer anständigen, ruhigen Familie (Sprachlehrer) jetzt oder am 15. h. m. gesucht.

Gef. Offerten möge man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. C.  $\text{H}$  11 niederlegen.

Ein Gasthaus, verbunden mit Restauration, in nächster Nähe Leipzigs, ist zu verpachten. Erforderlich circa 1500  $\text{fl}$ . Näheres im Hotel zum Kronprinz in Leipzig.

Kirschen sind nebst 2 Verkaufsständen zu verpachten Eutrichsch Nr. 91.

1 Gewölbe f. Ausschnitter, Friseur, jed. and. Geschäft z. vermieten v. Besitzer Tauchaer Straße 8.

Zu vermieten ist eine mittlere gangbare Restauration in der Dresdner Vorstadt zum 1. Juli d. J. (kann auch zu andern Gewerben benutzt werden).

Das Nähere bei Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.

Im Grundstück Reichsstrasse No. 12 ist der Hausstand ausser den Messen zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten sind zwei helle freundliche Stuben, passend als Comptoir oder Expedition, Neumarkt Nr. 9, 2. Etage.

## Als Geschäftslocal

oder Familienwohnung ist die erste Etage Kirchstraße 1, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder später zu vermieten. Näheres Kirchstraße 2 parterre.

Zu vermieten ist eine erhöhte Parterrelocalität, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, Poststraße Nr. 10 vom 1. October an, nach Befinden auch früher. Näheres 1. Et. daselbst.

Zu vermieten in Nr. 33 des Neukirchhofs die II. Etage sofort und in Nr. 34 des Neukirchhofs die I. Etage vom 1. October 1867 ab durch

Adv. Moritz Degen, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Zu vermieten ist die sofort beziehbare, neu hergestellte, mit Wasserleitung versehene II. Etage in Nr. 31 der Weststraße durch

Adv. Moritz Degen, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine hohe Parterre-Wohnung nebst Gärtchen (112  $\text{fl}$ ) sowie ein Logis in 3. Etage (52  $\text{fl}$ ). Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

## Kirchstraße Nr. 1

sind in 4. Etage 2 Wohnungen mit Wasserleitung, aus je 4 und 5 Stuben und Zubehör bestehend, sofort, resp. Johannis oder Michaelis zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Tauchaer Straße 12, Brauerei,

sind zu vermieten:

für 1. Juli h. a.  $\frac{1}{2}$  3. Etage von 7 Zimmern und Zubehör, für 1. October h. a.  $\frac{1}{2}$  2. Etage von 7 Zimmern u. Zubehör und  $\frac{1}{2}$  2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör.

Näheres Tauchaer Straße 13 parterre.

Eine 1. Etage mit Garten 325  $\text{fl}$ , eine desgl. mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 220  $\text{fl}$ , eine desgl. 150  $\text{fl}$ , eine desgl. 250  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt, eine 1. desgl. 275  $\text{fl}$ , eine desgl. 230  $\text{fl}$ , eine desgl. 300  $\text{fl}$ , eine desgl. 250  $\text{fl}$  nahe dem Museum sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Am Markt

ist eine zweite Etage nach dem Hofe heraus, enthaltend 7 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden u. s. w. von Johannis an für 275  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten.

Näheres Petersstraße 13 in der Buchhandlung.

Zu vermieten 1 Logis, 3 Stuben, Zubehör mit Wasserl. u. Garten, 115  $\text{fl}$ , Weststraße 37, nahe der Frankf. Str. part. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine 2. Etage mit Wasserleitung, 130 Thaler jährlicher Mietzins. Promenadenstraße Nr. 8, dritte Etage zu erfragen.

Eine 1. Etage vornheraus, von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör ist Schützenstraße Nr. 4 zu vermieten.

Näheres durch Herrn Weigert, Schützenstraße 4, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Logis zu 60 und 70  $\text{fl}$  Pflanzstraße Nr. 14 parterre links.

## Logis-Vermietung.

Ein mittleres Familienlogis 2. Etage, Johannesgasse nahe dem Augustusplatz, Preis 160  $\text{fl}$ , drei Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, ist per 1. October zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei Anton Fischer Jun., Gaisstr. im Stern.

## Zu vermieten

und zu Johannis zu beziehen sind 2 Logis, bestehend aus drei Stuben und Zubehör. Näheres Thalstraße 12 in der Bäckerei.

Zu vermieten sind 1. Juli 2 Logis, 1 und 2 Treppen, 2 St., 2 Kammern, Küche und Zubehör und 1 St., 2 Kammern, Küche und Zubehör Körnerstraße Nr. 7.

Eine ganz neu tapezierte elegante 2. Etage von 1 Salon, 6 Stuben u. Zubehör mit Gas- u. Wasserleitung 380  $\text{fl}$ , eine desgl. von 11 Stuben u. Zubehör 500  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. von 1 Salon, 5 Stuben u. Zubehör mit Garten 330  $\text{fl}$  in der Leibnizstr., eine 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 330  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 300  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 460  $\text{fl}$  an der Synagoge sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Zu vermieten

ein Familienlogis für solche Leute, Jahreszins 60  $\text{fl}$ . Anzulegen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Wegzugshalber ist eine schöne 3. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung zu 250  $\text{fl}$  nahe am Theater von Johanni oder Michaeli an, desgl. eine sehr freundliche 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 190  $\text{fl}$ , eine desgl. von 6 Stuben zu 300  $\text{fl}$  im vorderen Reichelschen Garten zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krowitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein Mittellogis, 1. Etage, Sonnenseite mit Garten, ist für Johanni in einem anständ. Hause zu vermieten Karolinenstraße 16.

Zu vermieten ein Logis für 52  $\text{fl}$  Johanni oder Michaeli Sidonienstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör für 105  $\text{fl}$ , gesund gelegen, Körnerstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis. Näheres hohe Straße 3, nächst der Straße, 2. Etage.

Lange Straße 43b, Dresdener Vorstadt, ist von Johanni an die Hälfte der II. Etage, 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör zu vermieten. — Gas-, Wasserleitung und Gärtchen. Preis 150  $\text{fl}$ . Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Logis für 60  $\text{fl}$  in der Sternwartenstraße. Näh. Webergasse Nr. 1, 2 Tr. bei Haase.

### Logis-Vermietung.

Ein Logis 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller nebst Boden ist zu vermieten durch Herrn Weigert, Schützenstraße Nr. 4.

Zu vermieten zu Johanni d. J. ein Logis, 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Kohlenstraße Nr. 11, 2 Etage. Näheres daselbst 1 Treppe links.

Zu Johanni oder später ist ein geräumiges mit Gas und Wasserleitung versehenes Familienlogis zu vermieten, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör, Sophienstraße 15.

An der Promenade, in der Nähe der Bahnhöfe, ist eine neu tapezirte 3. Etage, 10 Fenster Front, zu Johanni zu vermieten, kann nach Wunsch auch früher bezogen werden.

Näheres Plauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage.

Ein kleines Logis an kinderlose Leute ist sogleich zu beziehen. Näheres Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten mehrere Wohnungen theils zu Johanni, theils zu Michaeli d. J. Zimmerstraße 2b. Näheres Petersstraße 15, 3 Tr. bei Frä. Schmidt.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit 3 heizbaren Stuben und allem Zubehör hohe Straße Nr. 13.

Eine in gutem Zustand befindliche erste, sowie eine halbe zweite Etage nebst Zubehör und Wasserleitung, auch wenn gewünscht mit Garten, ist von Johanni oder Michaeli d. J. zu vermieten. Näheres Weststraße 19 parterre.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten  
Reiher Straße Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundl. Logis, zu Johanni beziehbar, für 46 u. 80  $\text{fl}$  jährl. Lützowstraße 10, 1 Tr. rechts zu erfragen.

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Stuben und Zubehör für 90  $\text{fl}$  hohe Straße Nr. 6.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör Raundörschen Nr. 14, 2. Etage.

Ein sehr freundl. Familienlogis, gut eingerichtet, wird wegen Abreise zum 1. Juli frei Neubnig, Bergmanns Eisengießerei.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis 1. Etage, 2 St, 3 Kammern, Küche, Keller, in Anger, neben der grünen Schenke. Näheres ist zu erfragen in der grünen Schenke 1 Treppe.

Zu vermieten u. von 1. Juli ab zu beziehen ist Stube u. Küche an 1—2 pänctl. zahl. Frauenpers. ohne Kinder Johannisg. 33 part.

## In Lindenau, Schöcher-Strasse 4,

ist ein freundliches, an der Omnibus-Linie liegendes Logis mit 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. (viertelj. 14  $\text{fl}$ ), es ist nur auf den Sommer oder auch auf längere Zeit, durch Adv. Portius daselbst zu vermieten.

## Zu vermieten

und sogleich zu beziehen sind zwei kleine Zimmer  
Mitterstraße 39, II.

## Zu vermieten

an einen soliden Herrn ein anständig meublirtes Zimmer. Näheres Reiher Straße 29 im Gewölbe.

## Zu vermieten

ist billig eine freundliche ausmeublirte Stube mit Schlafstube vorn heraus, auch sind zwei Schlafstellen offen

Gerberstraße Nr. 63, neben dem Palmbaum.

## Zu vermieten

ist billig eine freundliche Stube mit Kammer an 2 solide Herren, nebst Beköstigung, Petersstraße Nr. 40, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer und zu beziehen sofort Burgstraße Nr. 10. Zu erfragen rechts parterre.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Zimmer vorn heraus mehfrei Reichstraße Nr. 3, Specks Hof.

Zu vermieten ist an 2 Herren eine meublirte Stube gleich oder später zu beziehen Grimm. Straße 31, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Stübchen nebst Kammer pr. Monat 3  $\text{fl}$  Löhniger Straße Nr. 5, 1 Tr., Nähe des bayr. Bahnhofs an der Sophienstraße.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer als Schlafstelle für 2 Herren Markt Nr. 13, Tr. D, 4. Etage.

Zu vermieten sind von Anfang August a. c. an ganz in der Nähe des neuen Theaters 2 große fein meublirte Zimmer mit oder ohne hellem großen Schlafcabinet in gebildeter Familie und sind Adressen sub X. Y. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- u. Hauschlüssel innere Hospitalstr. 38, 1. Et.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen, sep. Eingang und Hauschlüssel, Gerberstraße Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Hauschlüssel Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ein Zimmer mit Aussicht nach der Promenade, für Herren, Preis jährlich 40  $\text{fl}$  N. Fleischergasse 15, 3 Tr.

Zu vermieten ein Zimmer mit Alkoven, Preis jährl. 50  $\text{fl}$  für Herren kleine Fleischergasse 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer große Windmühlenstraße 1a, 2. Etage neben dem Damberger Hofe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen Herrn Frankfurter Straße 52, große Funkenburg bei Herrn Reisch.

Zu vermieten an 2 Herren eine Stube vorn heraus mit Hauschl. als Schlafstelle Erdmannstraße 10, 4 Tr. bei Thomas.

Zu vermieten sind billig 2 neu meublirte Stuben, Aussicht Goldhahngäßchen, Reichstraße 16, 3 Treppen. G. Harder's.

Zu vermieten ist mehfrei eine Stube nebst Kammer separ. als Garçonwohnung oder Altermiethe. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23 bei Herrn Wilhelmi.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet. Neumarkt 9 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube  
Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

## Garçon-Logis!

Einige hübsche Zimmer sind zu vermieten  
Reichstraße 13, II.

### Garçon-Logis.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten, sep. Eingang mit Saal- u. Hauschlüssel, Aussicht nach der Promenade. Näh. durch Frn. Weigert, Schützenstr. 4, 2.

Sofort ist ein recht freundl. Zimmer zu beziehen (Saal- u. Hauschlüssel) Katharinenstr. 27, II. Et.

Ein angenehmes, schöne Aussicht bietendes Garçonlogis — geräumige Stube nebst Schlafstube — ist sofort oder später zu vermieten und zu beziehen Schulgasse Nr. 1, III. rechts.

Ein sehr schön gelegenes Garçonlogis ist vom 1. Juni ab an einen gebildeten Herrn anderweit zu vermieten, wenn gewünscht mit Kost. Näheres Wiesenstraße 13, 2. Etage (2 1/2 Tr.)

Eine freundliche Stube ist an studirende Herren zu vermieten Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage.

### Garçon-Logis.

Ein freundliches gut meublirtes Wohnzimmer nebst geräumigem Schlafzimmer für 1—2 Herren ist 15. ds. oder 1. Juli zu vermieten. Poststraße 2, 3 Treppen vorn.

Zwei sehr freundliche Stuben, am liebsten als Comtoir oder Expedition sind vom 1. Juli an zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Garçon-Logis,**  
Stube und Schlafgemach, sehr freundlich gelegen in anständiger  
Umgebung, meßfrei, mit oder ohne Meubles ist sofort zu haben  
Theatergasse Nr. 1.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten  
Lauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Ein großes fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu ver-  
mieten Hofplatz 10, 3. Etage.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten an einen Herrn,  
separat, meßfrei und Hausschlüssel, Gewandgäßchen 3, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten,  
separat, meßfrei und Hausschlüssel, Preußergäßchen 9, 1 Tr. links.

Eine große Stube meublirt mit Kammer, passend für 2-3 Her-  
ren, ist billig zu vermieten Markt 9, 4 Tr. rechts, 1. Thüre.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Aussicht nach  
der Promenade ist in innerer westlicher Vorstadt  
per Monat mit 5  $\frac{1}{2}$  zu vermieten. Zu erfragen  
bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Eine freundliche Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu ver-  
mieten Gerberstraße 67, rechts 2 Treppen hoch.

Ein schönes Garçon-Logis für 1-2 Herren ist sofort zu be-  
ziehen Bachhofgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten an  
1 Herrn oder Dame, separater Eingang, Hausschlüssel. Zu er-  
fragen kleine Gasse Nr. 2, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube ist sofort zu ver-  
mieten Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

**Garçon-Logis.**

Mehrere gut meublirte Zimmer, Promenadenansicht, mit Saal-  
u. Hausschlüssel sind sofort zu vermieten H. Fleischergasse 15,  $\frac{1}{2}$  Tr.

Ein elegantes Zimmer ist sofort zu vermieten  
Elsterstraße Nr. 27, 2. Etage links.

Ein anst. Mädchen in gesetzten Jahren, die ihre Beschäftigung  
außerm Hause hat, findet Logis Centralstr. 13 im Hof part. links.

Eine gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine solide  
Mannsperson Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen findet Schlafstelle  
Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe vornheraus rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen  
Johannisstraße 28, im Hofe 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle ist offen  
Poststraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für 2 Mädchen Ulrichs-  
gasse Nr. 66 im Hofe 3 Treppen quervor.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen  
Hospitalstraße Nr. 39 bei Stephans.

Offen sind freundliche Schlafstellen  
kleine Fleischergasse 7 in der Restauration.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang  
Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen 2. Thür.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Blumengasse Nr. 4 im  
Hofe 2 Tr. Auch können einige Herren kräft. Mittagstisch erhalten.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Burg-  
straße 21, Hof links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, separat, mit oder ohne Mittagstisch  
Weststraße 17a Sou terrain.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem feinen Logis (p. W.  
12 $\frac{1}{2}$ ) sofort zu beziehen Hainstraße 23, 4. Etage.

Ein Teilnehmer an einem großen fein meublirten Zimmer mit  
Kammer wird von einem anständigen soliden Herrn gesucht.

Adressen sub R. U. H. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

An einem kräftigen Privat-Mittagstisch können noch  
einige Herren theilnehmen. Adressen unter G. M. 4. sind in der  
Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Donnerstag den 13. Juni**

ist unwiderstlich zum letzten Male zu sehen St. Petersburg,  
ein colossales Rundgemälde, täglich auf dem Fleischerplage.

**Eis,** Vanille und Frucht in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Portionen  
empfehlen  
Café de l'Europe,  
a. d. Pleiße Nr. 4.

**Gasthaus zum Kronprinz in Erfurt.**

Einem geehrten reisenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das Gasthaus zum Kronprinz käuflich übernommen.  
Inmitten der Stadt gelegen, nahe der Post, vis à vis dem Theater, empfiehlt sich dasselbe durch vorzügliche Betten, gute Speisen  
und Getränke, prompte Bedienung, bei billigster Berechnung.

Logis und Kaffee mit Geb. 15 Sgr.  
Erfurt, im Januar 1867.

Es zeichnet hochachtungsvoll

**Adalbert Bamberg,**  
zuletzt Oberkellner in Silbers Hotel.

**Hôtel de Paris  
Dresden.**

Dasselbe, neu und elegant von mir eingerichtet, befindet sich im  
frequentesten Theile der Neustadt, nahe sämtlichen Bahnhöfen,  
sowie den Landungsplätzen der Dampfschiffe, mit schönem Garten,  
Aussicht nach der Elbe und der Altstadt, und empfiehlt sich einem  
geehrten reisenden Publicum in jeder Richtung.

**O. Fritzsche-Hunger,**  
früher Hôtel Stadt Dresden in Leipzig.

**Schweizerhäuschen.**

Morgen Mittwoch

**1. Abend-Concert  
im Rosenthal.**

**Bereins-Brauerei.**

Morgen Mittwoch

**Concert von Fr. Riede.**

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**Jägerhaus im Streitwalde**

bei Froburg.

Zum Concert den 1. Pfingstfeiertag, sowie zum Concert  
und Ball den 2. Feiertag ladet ganz ergebenst ein

F. Mörseh.

**Restauration zum Elstertale in Schleußig.**

Da nach Schleußig bekanntlich ein angenehmer Spazierweg führt  
und meine Restaurations-Localitäten einen freundlichen Aufenthalt  
bieten, so erlaube ich mir namentlich die Herren Beamten, deren  
Geschäftszeit um 3 Uhr beendigt ist, darauf aufmerksam zu machen,  
daß ich um diese Zeit stets mit einer reichen Auswahl warmer  
und kalter Speisen zu sehr civilen Preisen, sowie mit gutem  
Bier auf Eis, feiner Gose und anderen Erfrischungen und  
Erquickungen bestens aufwarten werde. Um gütige Berücksichtigung  
bittend zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst  
Wilhelm Felgentreff.

**56 Veters Garten 56**

**Peterssteinweg.**

Heute Allerlei von jungem Gemüse mit Zunge oder  
Cotelettes.

Täglich Gefrorenes,  
Wairant,  
verschiedene Getränke,  
Kuchen u. f. Backwaren.

Warme u. kalte Speisen  
zu jeder Tageszeit.  
Bayerisch u. Vereinsbier  
auf Eis ausgezeichnet.

Hochachtungsvoll Ernst Veters.

**Restauration  
zur Leinwandhalle  
von Robert Stolpe**

empfehlen von heute an einen guten Mittagstisch  
Abonnementspreis 6 $\frac{1}{2}$  Rgr.

Bayerisch 2 Rgr.

Lagerbier 13 Pf.

# Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Blocher**.

**Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.**  
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

**Heute großes Concert (Messingmusik)**

von der Capelle des Herrn Director **Schlegel**.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. Näheres die Programme.

Hierbei empfehle **Allerlei mit Cotelettes** nebst einer reichlichen Auswahl von andern Speisen. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff. Es ladet ergebenst ein **F. Borvitz.**

## Louis Gerth, Windmühlenstraße Nr. 13,

empfehlte seinen mit Gas erleuchteten Restaurationsgarten zur gefälligen Benutzung.  
Bayerisch Bier 2 Ngr., Thüringer Lagerbier 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Restauration und Café von Gustav Lehmann,

Plauenscher Platz Nr. 6, in der Nähe der Babuböfe,

empfehlte einem geehrten Publicum seine neuen auß. Freundschaftlich eingerichteten Restaurationslocalitäten auß. Angelegenlichste.

**Mittagstisch**, Suppe und  $\frac{1}{2}$  Portionen, im Abonnement pr. Monat 6 Thlr. — Reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit. — Bayerisch von Heint. Henninger, neue Brauerei in Nürnberg, und Lagerbier auf Eis vorzüglich.

**NB.** Morgen **Allerlei von jungem Gemüse.** Ergebenst **Gustav Lehmann.**

## Restauration zur Leinwandhalle.

Für größere Gesellschaften sind die oberen schönen Localitäten für einige Tage der Woche noch frei und empfehle dieselben zur geneigten Berücksichtigung. **Robert Stolpe.**

**Allerlei mit Cotelettes oder Zunge** empfehle die  
**Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**

Heute Abend

**Cotelettes**

mit

**Stangenspargel.**

Auch erlaube ich mir meinen kräftigen

**Mittagstisch**

portionenweise

hierdurch bestens zu empfehlen.

Achtungsvoll

**Bayerisch**

und

**Lagerbier**

auf Eis vorzüglich.

**F. A. Koll am Neumarkt 12.**

Täglich neue **Kartoffeln** und frischen **Stangenspargel** sowie **Dresdner Felsenkellerbier** (von vorzügl. Güte) und **Bayerisch Bier** empfehle **F. Trietschler, Petersstr. 29.**

## Gesundheitsquelle Magazingasse 17.

**Cotelettes mit Allerlei.** Bernesgrüner u. s. w. ff.

**Ch. Bachmann.**

**Echt Bayerisch Exportbier 2 Ngr., Lagerbier Böhmisches 15 Pf.**

Täglich früh Bouillon, Mittag und Abend Speisen à la carte, Local kühl. **Carl Wehnert, Petersstraße 14, Schletterhaus.**

**Restauration zum Anna-Thal Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark,**

empfehle ein feines Glas **Bayerisch** sowie **Lagerbier** auf Eis lagernd. Die Garten-Terrasse bietet meinen werthen Gästen einen angenehmen Aufenthalt. Bedienung durch **Thüringer Damen.** **Der Restaurateur.**

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**F. L. Stephan.**

Heute früh  
**Speckfuchen.**

**Stangenspargel**  
jeden Tag frisch.

Biere: feinste Qualität.

**Universitätsstrasse  
No. 2.**

**Speckfuchen** empfehle heute früh **J. G. Schmidt, Gastwirth im blauen Harnisch, Brühl 51.**

**E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz.**

Morgen **Schlachtfest.** Bier famos.

Brillante **Gasbeleuchtung** des Gartens und der Colonnade.

Verloren wurden in der Reizer Straße vom Thore herein bis an die Emilienstraße 5 Stück **Waschfäcke**, darunter ein **Sack** mit einer Krone gezeichnet, und waren alle in einen **Sack** gepackt und mit **Bindfaden** zugebunden. Gegen Belohnung abzugeben **Peterssteinweg 13 im Gewölbe.**

Der 2. Band der **Märchen** aus „Tausend und eine Nacht“, der **Viale'schen** Leihbibliothek gehörig, Nr. 16786, ist abhanden gekommen. Der **Finder** oder zufällige **Inhaber** wird dringend ersucht ihn in dieser **Leihbibliothek**, **Ritterstraße**, abgeben zu wollen.

**Verloren.**

Ein goldner Armeleknopf ist am Sonntag Abend zwischen Kloster- und Fleischergasse verloren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung bei H. F. Hertwig, Markt Nr. 13.

Verloren ein Sonnenschirm von Gohlis nach Zutrich, Wiesenweg, gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 11, 2 Tr.

Verloren wurde am Sonnabend Nachm. auf dem Wege durch den Brühl Nr. 10 für Ritterstraße von einem armen Dienstmädchen ein braunledernes Portemonnaie mit gegen 3 Pf Inhalt. Selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Friedrichstraße 7 part. 1.

Verloren wurde am Sonntag Abend an der Barfüßmühle 1/2 Dgd. neue w. Taschentücher 1. grz. E. U. 1. v. einem Mädchen, welches sie tragen muß. Der junge Herr, welcher sie an sich nahm, wird höflich gebeten dieselben im Nähgeschäft daselbst abzugeben.

Verloren wurde ein schwarz- und weißcarirtes Umschlagetuch mit Fäses vom Tüchtiger Bahnhof nach dem Neumarkt. Gegen Belohnung abzugeben hohe Lillie beim Hausmann.

Verloren Sonntag früh auf dem Wege nach Ehrenberg ein Messer n. 1 Schlüssel. Gegen Belohn. abzugeben. Weststr. 61, 3. Et.

Verloren wurde am 3. d. M. von der Gasanstalt bis in die Reichstraße ein kleiner grauer Kinderstiefel.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 3 im Blumengeschäft.

Sonntag Abend wurde ein Kinderschuh verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Antonstraße 5 im Hof 1 Treppe links.

Abhanden gekommen ist ein goldnes großes Kreuz, hohl gepreßt, in der Mitte 4—5 rote Granaten. Gegen gute Belohnung abzugeben Alexanderstraße 8. Vor Kauf wird gewarnt.

Vertauscht wurde am Sonntag im Theater ein schwarzer Hut. Umtausch bittet man beim Hausmann das. baldmöglichst zu bewirken.



Ein schwarzer Pudbel mit Messinghalsband, worauf der Name des Eigentümers und Steuerzeichen Nr. 1295 beständig, ist seit Sonnabend abhanden gekommen. Wer denselben Weststraße 32 a, 1. Etage bringt, erhält eine gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist ein kleines Kinderspiel (Pünder). Vor Kauf wird gewarnt. H. Gabler, an der alten Burg 13.

Verkauft ein schwarz- und weißgef. junger Wachtelhund mit Halsband und Steuerzeichen, auf den Namen Bussel hörend. Abzugeben gegen Belohnung Thomaskirche Nr. 7, 3. Etage.

**Entflohen**

gestern den 3. Juni zwischen 12 und 1 Uhr ein ganz zahmer Stieglitz in der Colonnadenstraße.

Der Wiederbringer erhält 20 Pf Belohnung bei Hrn. Kieselbach, Instrumentenmacher, Colonnadenstraße Nr. 14 hier.

Entflohen ist ein Canarienvogel, Männchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße 23, 2 Treppen.

Entflohen sind Sonntag 2 Canarienvögel. Gegen gute Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 18 b, 2 Treppen.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Sophienstraße 40, 3. Etage rechts.

Entflohen ist ein Canarienvogel aus der Heck. Abzugeben gegen gute Belohnung Preußergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Die bekannte Frau, welche Freitag früh mit der gefundenen Tasche Badhofgasse 6 war, wird gebeten sich nochmals dahin zu bemühen.

Diese Dame, welche in der letzten Messe ein braunseidenes Sonnenschirmchen für einen blau-seidenen En-tout-cas in der Bude umtauschte, bittet die Verkäuferin oder Hrn. Bahnhofstraße Nr. 18, 2 Treppen sich zu bemühen.

**Städtischer Verein.**

In dieser Woche findet die Versammlung Freitag den 7. Juni in der Weinwandhalle statt. Tagesordnung: 1) Landtagswahlen. 2) Die gewerbliche Freizügigkeit der Angehörigen des norddeutschen Bundes nach Einführung der Reichsverfassung.

Der Vorstand.

An die geehrten Herren, die zur Mitwirkung im Orchester bei der Aufführung der „Naxosener in Pompeji“ freundlichst zugezogen haben, ergebenste Bitte, heute Dienstag den 4. Mai 9 Uhr Morgens im Schützenhause zur 1. Orchesterprobe gefälligst erscheinen zu wollen. Generalprobe morgen Mittwoch den 5. Mai, wozu gleichfalls alle Damen und Herren noch durch morgende Annonce eingeladen werden sollen.

Yourij von Arnold.

B. S. H. 23. liegt ein Brief poste restante zur gefälligen Abholung bereit.

**Verspätet.**

Es gratuliert dem Fräulein Anna Klaus zu ihrem 19. Wiegenfeste ein dreifaches donnerndes Hoch, das Reuteweghof Nr. 6, 1 Treppe hoch vor Freuden zittert eine herzliche Liebe.

Es gratuliert der Madame Ch. W. zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Petersstraße zittert. Möge der Tag noch oftmals froh und gesund wiederkehren.

B. C. S. W.

Der Gesangsverein ehrenvoll verabschiedeter Militärs, welcher am gestrigen Tage im Ruhthurm sein Stiftungsfest in höchst origineller Weise gefeiert und hierzu im gestrigen Tageblatt in einem höchst geistreichen Gedichte eingeladen hat, ist durchaus nicht zu verwechseln mit dem

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs. Beide Vereine sind sich einander fremd.

Mehrere Mitglieder des Vereins ehrenv. verabsch. Militärs.

**Bürger-Club!**

Morgen Mittwoch Abend 8 Uhr Mitgliederversammlung in Bachmanns Restauration Magazingasse 17, 1 Treppe. Wegen Besprechung der Pfingstpartie ist zahlreiches Erscheinen dringend notwendig.

Der Vorstand.

**Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.**

Heute Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr Versammlung im Colosseum (Saal). Tagesordnung: Vortrag und Besprechung der zu ertheilenden Vollmacht.

Der Bevollmächtigte.  
J. Köhling.

**Unita.****Heute außerordentliche Versammlung.**

Tagesordnung: 1) Ballotage. 2) Besprechung über ein Rendezvous mit Damen für den 1. Pfingstfeiertag früh. D. P.

**Club Français (U. C.)**

Pendant l'été nos assemblées auront lieu comme de coutume dans les environs de la ville. Des annonces feront connaître chaque fois le lieu de réunion, bien entendu qu'en cas de mauvais temps nous nous assemblerons au local de l'Union Commerciale. Ce soir à l'Oberschenke de Gohlis. Sa.

**Die Gemüthlichen Ser**

versammeln sich heute sowie alle Dienstage bei Esche. Küster.

**Skandinavisch Selskab.**

Ondagen, den 5. Juni for Hr. Schatz, Ritterstrasse.

**Leipziger Postbeamten-Verein.**

Morgen Mittwoch den 5. Juni Club mit Damen im Schützenhause.

Neu vermählt

Emil Meyer,

Pauline Meyer, verwitw. Steiniger.

Staubitz.

Leipzig (Ruhthurm).

Heute Mittag 4 Uhr ward uns zu unsern zwei Knaben ein munteres Mädchen geboren. Dies zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 2. Juni 1867.

Albert Neumeyer und Frau.

Gestern Abend 7<sup>1/2</sup> Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager Herr Doct. Phil. Georg Julius Ely.

Dieser Freunden und theilnehmenden Bekannten widmet ergebenst nur auf diesem Wege diese traurige Nachricht Leipzig am 2. Juni 1867.

Julius Adolph Barthel.

Am Sonntag den 2. Juni früh 8 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet meine geliebte Frau Caroline Seykauf geborne Götsch in ihrem 48. Lebensjahre.

Allen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Carl Seykauf nebst Verwandten.

Sonntag den 2. Juni Nachmittag gegen 3 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter lieber Vatter und Mutter

### Herr Joh. Gottbold Hermann Hegewald

in seinem 49. Lebensjahre. In tiefer Trauer zeigen dies lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch an, mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig am Begräbnistage den 4. Juni.

Die trauernden Hinterlassenen.

Sonntag den 2. d. M. verschied sanft und ruhig nach fünfmonatlichen Leiden unser guter Vatter und Mutter,

### Johann Friedrich August Siefert.

Dies zur schuldigen Nachricht allen Freunden und Verwandten im Namen der tieftrauernden Witwe

Carrißch.

nebst 2 Töchtern.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.

Gestern Nachmittag 5 Uhr endete ein sanfter Tod das theure Leben unseres guten Vatters, Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters und Onkels Joh. Traugott Raundorf, Hausmann hier, im 66. Jahre seines Lebens nach kurzem Krankenlager. Dies zeigen lieben Verwandten und Freunden um stilles Beileid bittend hierdurch an

Leipzig, den 3. Juni 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.

Heute Vormittag 10 Uhr verschied schnell und unerwartet am Lungen Schlag mein guter Mann

### Carl Friedrich Blöge

(pens. Feldwebel).

Dies seinen zahlreichen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 3. Juni 1867.

Marie Sophie verw. Blöge.

Verpätet.

Herzlichen Dank allen denen, welche bei dem Begräbnisse meines seligen Mannes seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten, insbesondere aber Herrn Pastor Lampadius für seine trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen, welche Balsam für unsere wunden Herzen waren.

Leipzig, den 3. Juni 1867.

Die trauernde Familie Reinhardt.

NB. Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß das Geschäft meines seligen Mannes durch mich seinen ungestörten Fortgang hat.

Friederike verw. Reinhardt,

geb. Lindstädt.

Die Beerdigung des sel. verstorbenen Herrn Jahn findet Mittwoch früh präcis 7 Uhr vom Trauerhaus, Brühl, grüne Tanne aus statt.

Am Sonnabend extrant beim Baden unser Freund und Colleague der Keilner Wilhelm Kämpfort aus Neu-Brandenburg. Seine Beerdigung findet heute Mittag 1 Uhr statt. Bekannte, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten, sich auf dem neuen Friedhofe einzufinden.

J. A.: Fritz Dietrich.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Linsen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

Se. Hoheit der Fürst von Radziwill n. Familie u. Besolge a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Adelsberg, Kfm. a. Nürnberg, S. j. Palmbaum.  
v. der Affenburg n. Diener, Oberjägermeister a. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Adeleben, Frau a. Celle, Hotel j. Dresdner Bahnhof.  
v. Amphise n. Frau, Rent. a. Paris, Lebe's S. g.  
Ackermann, Gutsbes. a. Dederstedt, w. Schwan.  
Avel, Rent. a. London, Stadt Gotha.  
Aker, Adv. a. Weßelburg, Münchner Hof.  
Böhmer, Kfm. a. Dresden, und  
Bachmann, Def. a. Salungen, St. Hamburg.  
Buchrucker, Ingen. a. Clausthal, S. j. Palmb.  
Balz, Kfm. a. Berlin,  
Bauchard, Kfm. a. Altenburg,  
Baumbach, Hauptmann,  
v. Brantenstein,  
v. Bärenstein,  
v. Beuß, Graf, Leutnant, und  
Blänkner, Hauptm. a. Altenburg, S. de Prusse.  
Brodhoff, Kfm. a. Offen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Blebert, Kfm. a. Paris, Stadt London.  
Bendert, Cassdirector a. Döberleben, Lebe's S. g.  
Büschner, Def. a. Reichwolfsdorf, St. Gdln.  
Bödeker a. Bremen,  
Bau a. Mühlheim a. Rh., Kfste., und  
Bayer, Rent. a. London, Hotel de Russie.  
Brodbeck, Architekt a. Zürich, weißer Schwan.  
Busch, Kfm. a. Gladbach, Stadt Gotha.  
Bau, Privat., und  
Bernhard, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Bieler, Gutsbes. a. Merzin, S. St. Dresden.

Verbig, Kfm. a. Roswein, Hotel j. Kronprinz.  
v. Berger, Frau Generalin a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Cramer, Kfm. a. Kirchberg, grüner Baum.  
Danziger, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
v. Deiß, Major a. Altenburg, Hotel de Prusse.  
Domschke, Kfm. a. Berlin, goldnes Einhorn.  
Dittmar, Kfm. a. Wandsee, grüner Baum.  
Dobert, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
Egner, Adv. a. Wittweida, und  
Ed, Kfm. a. Liegnitz, Hotel j. Dresdner Bahnhof.  
Ehler, Zitherlehrer a. Dresden, Stadt Berlin.  
Engel, Leutnant a. Nossen, Lebe's Hotel garni.  
Eisner, Privatier a. Prag, Stadt Gdln.  
v. Engel, Kammerherr a. Schwerin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Fischer n. Frau, Rent. a. Carlsruhe, S. j. Bav.  
Fränkel, Def. a. Odrau, goldner Elephant.  
Fuchs, Kfm. a. DREWIKAU, Brüsseler Hof.  
Fröhlich n. Frau, Rent. a. Magdeburg, Hotel Stadt Dresden.  
Gutorok, Gutsbes. a. Riga, S. St. Dresden.  
Großwald n. Frau, Maler a. Riga, S. j. Palmb.  
Gülßen a. Heidingfeld, und  
Gildebrand a. Breslau, Kfste., St. Nürnberg.  
v. Holzhausen, Gutsbes. a. Schwerin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Hirsch, Kfm. a. Hamburg, goldner Elephant.  
Hüttel, Mundarzt a. Wittenberg, Stadt Gdln.  
Hendrich, Bergverwalter a. Borge, St. Draniens.  
v. Hapnau, Frau Baronin a. Dresden, und  
Hauße, Gutsbes. a. Delitzsch, Hotel j. Dresdner Bahnhof.  
Hermann, Kfm. a. Berlin, goldnes Einhorn.

Heidenreich a. Hannover, und  
Hadlong a. Zwickau, Kfste., grüner Baum.  
Hankel, Fabr. a. Berlin,  
Hommel a. Dresden, und  
Hohmann a. Ronnsdorf, Kfste., St. Hamburg.  
Heiale, Def. a. Altenburg, goldnes Sieb.  
Haudensack, Kfm. a. Hamburg, und  
Herrmann n. Familie, Finanzcassirer a. Roda, Hotel zum Palmbaum.  
Hasselbach, Oberbürgermeister a. Magdeburg, u.  
Hirschberg, Kfm. a. Eisenack, S. de Baviere.  
Hammerstein a. Berlin, und  
Hindersen a. Stettin, Kfste., Stadt Frankfurt.  
Holderfreund, Dr. med. a. Schleiz, S. j. Kronpr.  
Hamburg a. Petersburg,  
Hamburg n. Tochter, Kfste.,  
Hamburg, Frau Rent. a. Bayreuth,  
v. Hef,  
Huth, Hauptleute,  
Herrmann, Major a. Altenburg, und  
Haupt, Frau n. Jungfer a. Hamburg, S. de Prusse.  
Jordan, Kfm. a. Breitenstein, Hotel de Baviere.  
Jshleib, Conditor a. Weimar, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Jungmann, Kfm. a. Königsberg, St. London.  
Jonas, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
King, Kfm. a. London, Hotel zum Palmbaum.  
Kunz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Koch, Kfm. a. Berlin,  
v. Köthe, Major, und  
v. Kracht, Hauptm. a. Altenburg, S. de Prusse.  
Kölzsch, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.  
v. Kettelhold, Frau Baronin a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

## Dank.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer zu früh dahingegangenen guten Tochter und Schwester Minna ist es unserem verwandten Herzen Bedürfnis, Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere aber ihren lieben Mitschwestern für die reiche Aufschmückung ihres Sarges, so wie für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank hierdurch auszudrücken.

Ganz besonderen Dank dem Herrn Dr. Th. Kirsten für seine unermüdlige und aufopfernde Thätigkeit bei der langen und schweren Krankheit.

Leipzig, den 1. Juni 1867.

Hermann Malch und Familie.

## Herzlichen Dank

Allen für die vielen Beweise der aufrichtigen Theilnahme bei dem so großen Verluste unserer beiden Kinder, besonders aber Herrn Pastor Dreydorff für die Worte des Trostes am Grabe und Herrn Dr. Kurzweil für seine unermüdlige Thätigkeit.

Leipzig, den 3. Juni 1867.

Carl Förster und Frau.

## Dem Andenken

unseres am 1. Juni a. e. verstorbenen

## Collegen

## Reinhold Wilhelm Crampeli,

Älter-Expediten der königlich Sächsischen westl. Staatsbahnen.

Wiederum ist Einer aus unserer Mitte gegangen und uns erfasst Alle tiefe Wehmuth, denn plötzlich und unerwartet kam uns Dein Tod. Wir verlieren in Dir einen aufrichtigen biederen Collegen und Trauer erfüllt uns, wenn wir Deiner gedenken. Du hast viel geduldet, nun ruhet Dein Leib aus und Dein Geist hat sich aufgeschwungen, wohin auch wir Dir folgen, möge Gott die Deinigen trösten!

Wir gedenken Deiner gern, und betrauern in Dir einen milden, braven Collegen, einen rechtschaffenen Freund.

## Frieden Deiner Asche!

Die Beamten der Älter-Expedition der königlich Sächsischen westl. Staatsbahnen.

Röhne, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
 Krauskopf, Fräul. a. Reichenberg, Stadt Gdn.  
 Ruppert, Frau a. Friedrichshafen, S. de Russie.  
 Kleffel, Kgutbes. a. Schwerin, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Koch, Kfm. a. Gdnitz, Münchner Hof.  
 v. Kogebue n. Fam., Excellenz, Freiherr, f. russ.  
 wirkl. Staatsrath a. Petersburg, und  
 v. Ründbojsen, Polizeiadjutant aus Christiania,  
 Stadt Nürnberg.  
 Krüger, Architekt a. Raschniz, Stadt Frankfurt.  
 Kofe, Kfm. a. Belgern, Brüsseler Hof.  
 Lorenz, Hotelier a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.  
 Luce, Gutbes. a. Junkerfen, Hotel z. Berliner  
 Bahnhof.  
 Leipziger, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Leddecke n. Edhnen, Banquier a. Braunschweig,  
 Lehne, Hauptmann, und  
 v. der Lohau, Leutnant a. Altenburg, S. de Prusse.  
 Laue n. Frau, Dr. med. a. Gotha, Hotel zum  
 Thüringer Bahnhof.  
 v. Lierow, Frau a. Odessa,  
 Löffow, Kfm. a. Glauchau, und  
 v. Leonhardt, Excellenz, General aus Hannover,  
 Stadt Nürnberg.  
 Medel, Kfm. a. Schmalkalden, Stadt Hamburg.  
 Müller n. Frau, Privat. a. Wiesbaden, und  
 Nuthar, Kfm. a. Ohrdruff, Hotel z. Palmbaum.  
 v. Nanteuffel, Excellenz, General, Freiherr,  
 königl. Adjutant n. Diener, und  
 v. Nanteuffel, Premierleutnant aus Berlin,  
 Hotel de Prusse.  
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.  
 de Nassakoff n. Familie, Edelmann a. Rostau,  
 Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. a. Mannheim, goldner Elephant.  
 Reifner, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Rühlbach, Kfm. a. Ruffig, Stadt Gdn.  
 Ragnus a. Fam., Kfm. a. Hannover, St. Nürnberg.  
 Rantig, Rent. a. Stettin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Desterreicher, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.  
 Obfelder, Kfm. a. Königssee, S. z. Palmbaum.  
 Oskoff, Hofrath a. Petersburg, Lebe's S. garni.  
 Oßner, Fräul. a. Rubin, Stadt Gdn.  
 Pratorius a. Mainz, und  
 Paß a. Deloniz, Kfite., Stadt Hamburg.  
 Poitthoff, Kfm. a. Berlin, und  
 v. Pangsel, Major a. Altenburg, S. de Prusse.  
 Pils, Bergbeamter a. Zwickau, grüner Baum.  
 Philipp, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.  
 Potenhauer n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, St. Berlin.  
 Philippe, Fräulein, Gouvernante a. Petersburg,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Rosenkrod, Offizier a. Triest, Hotel z. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Ritter, Fabr. a. Gdn, grüner Baum.  
 Rau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Richardson n. Frau, Kfm. a. London, Hotel  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 Rigaud, Conservatorist a. Bromberg, St. Gotha.  
 v. Rutherford, f. pr. Artillerie-Hauptm. a. Breslau,  
 v. Rabski, Kreisrichter a. Kempen, und  
 Renzsch, Maschinenfabrikant a. Grimmitzschau,  
 Stadt Nürnberg.  
 Sahlender, Fabr. a. Gotha,  
 Schweizer n. Fam. a. Breslau,  
 Sautmann a. Braunschweig, und  
 Sahlmann a. Fürth, Kfite., S. z. Palmbaum.  
 Schmidt, Commerzienrath a. Magdeburg, und  
 Sagger, Schauspieler a. Weimar, S. de Bayere.  
 Schwenke, Kfm. a. Gera, Hotel de Prusse.  
 Schmeißer, Polizeierpedient aus Eisenberg,  
 grüner Baum.  
 Schneider, Adv. a. Wittweida, und  
 Staudigl, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, Stadt London.  
 Strumpf, Fräul., Künstlerin a. Wien, St. Berlin.  
 Schulz, Mühlenbes. a. Burzen, weißer Schwan.  
 Strobbing, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Gotha.  
 Schulze, Offizier a. Lorgau, Münchner Hof.  
 Schäß, n. Fam., Oberst a. D. a. Gdnitz, und  
 Scharrer, Ingenieur a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Streibel, Kfm. a. Lublin, Stadt Frankfurt.  
 Spint n. Sohn, Def. a. Dorund, Rosenkranz.  
 v. Sürmont, Offizier a. Gdn a/Th., und  
 Schmitz, Kfm. a. Bonn, Hotel St. Dresden.  
 Schnidau, Fräul., Privat. a. Dessau, Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 Thümmler, Rent. a. Altenburg, Hotel de Prusse.  
 v. Thielau, Major a. Nordhausen, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Truppel, Kfm. a. Halle, Stadt London.  
 Terbin, Fräul. a. Strakoniz, Stadt Gdn.  
 Thomas, Künstler a. New-York, Hotel de Russie.  
 Thorn, Kreisrichter a. Stockholm, St. Nürnberg.  
 Vetterlein, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gdn.  
 Warned, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.  
 Wille, Leutnant a. Altenburg, Hotel de Prusse.  
 Weber, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.  
 Wutscher, Kfm. a. Laibach, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Walter, P. u. W., Touristen aus Breslau,  
 Stadt Berlin.  
 Winkler, Fabrikant aus Wittweida, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Wibel, Kfm. a. Schloß Hulte, S. de Russie.  
 Wieland, Geometer a. Meissen, Stadt Nürnberg.  
 Wächter, Holzhdtr. a. Rathhain, Rosenkranz.  
 Walter, Ingenieur a. Gelle, Hotel z. Kronprinz.  
 Zeus, cand. phil. a. Christiania, St. Nürnberg.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 3. Juni. Berg-Wärk. C.-B.-Act. 146<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh.  
 219; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Stettiner 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Breslau-Schweidnitz-Freib. 136<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Gdn.-Mind. 147; Cösel-  
 Oberb. 63; Galiz. Carl-Ludwigb. 96; Ebbau-Bittauer 40<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Mainz-Ludw. 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Metlb. 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fr.-W.-Nordb. 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Ober-  
 schlef. Lit. A. 195<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester.-Franz. Staatsbahn 126<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rhein.  
 118<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Rhein. Nordb. 30<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Südb. (Lomb.) 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 131<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Warschau-Wien 62<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 103<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 97<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 83<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Prämien-Anleihe  
 123<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bayer. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Prämien-Anl. 99<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> An-  
 leihe 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 49; Dester. National-  
 Anleihe 58; do. Credit-Loose 69<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Loose v. 1860 72<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 do. von 1864 43; Desterreich. Silberanl. 63; Desterreich.  
 Bank-Noten 82; Russische Prämien-Anl. 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Poln.  
 Schatzoblig. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 64; Russ. Bank-Noten 82<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Americ. 78<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dessauer do. 90; Discant.-Command.-Antheile 105<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Genfer  
 Credit-Actien 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Bank-Actien 105; Gothaer Bank-  
 Actien 94<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Leipziger Credit-Actien 86; Meiningen do. 93;  
 Norddeutsche Bank do. 118; Preuß. Bank-Antheile 152<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dester. Credit-Act. 76<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien 102; Weimar.  
 Bank-Actien 90; Wien 2 W. 81<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Anleihe 52<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.  
**Fest, lebhaft.**  
 Frankfurt a/M., 3. Juni. Preuß. Cassen-Anweil. 105<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.;  
 Berliner Wechsel 105<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Londoner  
 Wechsel 119<sup>5</sup>/<sub>8</sub> B; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Verein. St.-Anl. pro 1882 77<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Cr.-Act. 178;  
 Sächsische 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Anl. 104<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bayer. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Präm.-Anl. 99<sup>5</sup>/<sub>8</sub>;  
 1860r Loose 72<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 1864r Loose 75; Dester. Nat.-Anleihe 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Metall. —; Steuerfr. Anl. —. — Sehr fest. Nachbörse  
 Credit 179<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.  
 Wien, 3. Juni. Amtliche Notirungen. (Weilcours).  
 Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 60.10; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.75;  
 Nationalanlehen 70.30; Staatsanleihe von 1860 89.—; Bank-  
 Actien 725; Actien der Creditanstalt 186.40; London 124.70;  
 Silberagio 122.50; f. l. Münzducaten 5.88. — Börsen-  
 Notirungen v. 1. Juni. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 60.—; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 97.  
 —; Bankact. 724.—; Nordbahn 167.—; Wit Berl. v. J. 1854  
 79.—; National-Anl. 70.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 232.—;  
 do. der Cred.-Anst. 184.—; London 125.—; Hamburg 92.—;  
 Paris 49.65; Galizier 232.50; Act. der Böhm. Westb. 149.50;  
 do. d. Lombard. Eisenb. 101.50; Loose d. Creditanstalt 128.25;  
 Neueste Loose 88.40.

New-York, 1. Juni. Schlusscourse. Wechselcours auf London  
 110<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Gold-Agio 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Bonds 109<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Baumwolle 28,  
 Illinois 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Erie 59<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Petroleum raff. 24.  
**Liverpool, 3. Juni. (Baumwollenmarkt).**  
 Umsatz 20000 B. Stimmung: Preise steigend. Amerikanische  
 Baumwolle 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> d., Fair Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middl. fair  
 Dhollerah 9, Middling Dhollerah 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Bengal 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Good  
 fair Bengal 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Dmra 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, New-Dmra 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—10.  
 Bombai, 29. Mai. Wechselcours auf London 1 £. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> d.  
 Exporten. Baumwolle fest, Dhollerah 235 R.  
**Trautenauf, 3. Juni. Flachsgarnmarkt.** Der Markt ist  
 heute schwach besucht, der Absatz beschränkt und die Preise die  
 vorachtägigen. Starke Lowgarne sind vernachlässigt, während  
 feinere Sorten besser Begehr finden. Wir notiren 20er zu 57  
 und 18er zu 59.  
 Berliner Productenbörse, 3. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd  
 loco 80—95, nach Dual bezahlt, Juli-August 80. — Gerste  
 pr. 1750 Pfd. loco 45—53, nach Qualität bez. — Hafer pr.  
 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
 pr. d. W. 19<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Juli-Aug. 19<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Sept.-Octbr. 18<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, gel.  
 300000 Ort., matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 65, pr. d. W.  
 64, Juli-August 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, September-October 54<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, gel. 15000  
 Ctr., matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, pr. d. W.  
 Juli-August 11<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Stember-October 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, gel. — Ctr., matt.

**Telegraphische Depeschen.**

Berlin, 3. Juni. (Authentisch.) Der Tag des Abmarsches  
 der preussischen Truppen aus Luxemburg ist noch nicht bestimmt,  
 doch wurde festgestellt, daß dieselben nach erfolgtem Abzuge vor-  
 läufig nach Trier, Saarbrücken, Saarlouis, Mainz und Frankfurt  
 dislocirt werden.  
 Berlin, 3. Juni. Heute früh trafen die leitenden Minister Bay-  
 erns, Württembergs, Hessens und Badens zur Conferenz hier ein;  
 Herr v. Savigny hat seine Badereise verschoben. — Dem Vernehmen  
 nach steht nächstens die Ernennung des Regierungspräsidenten  
 Nordenslicht zum Ober-Präsidenten und des Civiladministrators  
 Hardenberg zum Regierungspräsidenten in Hannover bevor.  
 Paris, 2. Juni Abends. Dem heutigen Wettrennen im  
 Bois de Boulogne wohnten der Czar mit den beiden Großfürsten,  
 der Kaiser, der Kronprinz von Preußen, die belgischen Herrschaf-  
 ten, sowie die übrigen hier weilenden Fürstlichkeiten bei. — Die  
 Gefangennahme Maximilians ist nun offiziell bestätigt, Weiteres  
 nicht bekannt.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 3. Juni Ab. 6 U. 20° R.**  
**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 3. Juni Mittags 12 Uhr 19°.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.